

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 154.

Sonnabend den 3. Juni.

1865.

Bekanntmachung.

Das 9. Stück des diesjährigen Gesetz- und Verordnungsblattes, enthaltend:

- Nr. 54. Bekanntmachung, die Primogeniturordnung des Grafen Karl Heinrich Alban von Schönburg betr.; vom 28. April 1865.
- = 55. Decret wegen Bestätigung der Statuten des von Einsiedel'schen Familienvereins; vom 29. April 1865.
- = 56. Verordnung, die Aufhebung der Weinsteuer von inländischem Weine betreffend; vom 3. Mai 1865.
- = 57. Decret wegen Bestätigung der Statuten der Rentenbank für Beamte aller Classen; vom 5. Mai 1865.
- = 58. Verordnung, die Ausführung der mit dem Gesamthause Schönburg wegen der in den Schönburgischen Neceßherrschaften noch nicht zur Ausführung gelangten Gesetze unterm 22. August 1862 abgeschlossenen Uebereinkunft innerhalb des Geschäftskreises des Ministerium des Innern und des Cultus und öffentlichen Unterrichts betreffend; vom 22. Mai 1865.

ist bei uns eingegangen und wird bis zum 16. ds. Mts. auf hiesigem Rathhause saale zur Kenntnignahme öffentlich aushängen.
Leipzig, am 1. Juni 1865.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Thorbeck.

Bekanntmachung, den Wochenmarkt betreffend.

Der Verkehr auf dem Wochenmarkte ist durch diejenigen Verkäufer in Buden und Ständen, denen wir auf demselben den Handel mit andern als den eigentlichen Marktwaaren bis auf Widerruf bisher gestattet haben, so beengt, daß wir für unabweißliche Pflicht erachten müssen, diesem, zu Beschwerden fortwährend Anlaß gebenden Uebelstande nunmehr abzuhelfen.

In Folge Dessen haben wir, jedoch zugleich mit billiger Rücksicht auf die beteiligten Buden- und Standinhaber, zu folgenden allgemeineren Beschlüssen uns bestimmt gefunden:

- 1) Vom 20. nächsten Monats an dürfen die Buden nur dann noch auf den Marktplatz aufgestellt werden, wenn sie mit Eingängen von vorn versehen sind; nur diese, nicht aber die Eingänge von der Seite, dürfen, bei Vermeidung des sonst sofort eintretenden Widerrufs der erteilten Vergünstigung, künftig benutzt werden. Dem entsprechend sind auch die Buden künftig ohne Zwischenräume eng aneinander anzubauen.
- 2) Vom 1. Januar 1869 an dürfen gedachte Verkäufer weder in Buden noch in Ständen auf dem Markte feilhalten. — Dieser Termin wird in keinem Falle verlängert werden.

Ueberdies verlißt die erteilte Vergünstigung noch vor Ablauf dieses Termins mit dem Tode des betreffenden Buden- oder Standeinhabers, so daß dessen Erben darauf irgend einen Anspruch nicht haben.

Endlich behalten wir uns überhaupt vor, den Widerruf nach unserem Ermessen sofort eintreten zu lassen.

Leipzig, den 26. Mai 1865.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schleißner.

Bekanntmachung.

Die Impfung der Schutzpocken wird allen unbemittelten, in hiesiger Stadt wohnenden Personen jeden Alters hiermit unentgeltlich angeboten und soll dieselbe während der Zeit vom 7. Juni bis zum 19. Juli dieses Jahres jedes Mal Mittwochs Nachmittags von 3 Uhr an in den hierzu bestimmten Localitäten der alten Waage Nr. 29 der Katharinenstraße stattfinden. — Leipzig, den 30. Mai 1865.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. S.

Bekanntmachung.

Die Inhaber der verlorenen Quittungsbücher Nr. 27078 und 48120 werden hierdurch aufgefordert, sich damit binnen drei Monaten und längstens am 4. September d. J. bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen oder das Buch gegen Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls, den Statuten der Sparcasse gemäß, den Anzeigern der Betrag der Bücher wird ausgeliefert werden.

Für die am 4. und 11. April d. J. aufgerufenen Quittungsbücher Nr. 12559 und 35588 läuft diese Frist am 5. Juli d. J., für das am 11. April d. J. aufgerufene am 14. Juli d. J. ab.

Leipzig, 1. Juni 1865.

Die Sparcasse zu Leipzig.

Die Vorbildersammlung für Kunstgewerbe.

Auf mehrseitigen Wunsch veröffentliche ich die nachstehenden Mittheilungen über Zweck und Einrichtung der projectirten Vorbildersammlung für Kunstgewerbe.

Seitdem im Anfang dieses Jahrhunderts das bis dahin jederzeit bestehende Verhältniß der Herrschaft eines Stils in Baukunst und Kunstgewerbe sich dahin umgestaltet hat, daß gleichzeitig die Formen der verschiedenen Style alter und neuer Zeit zur Anwendung kommen, also antike, mittelalterliche, moderne, orientalische Grund- undzierformen in Baukunst und allen Gebieten des Kunstgewerbes beliebt und gebräuchlich sind, hat sich die Nothwendigkeit und das Bedürfniß herausgestellt, das Studium der verschiedenen Style durch Unterricht, Herausgabe von Abbildungen, Anlegung von Sammlungen und Veranstaltung von Ausstellungen zu befördern. Im Gefolge dieser Bestrebungen hat das Verstandniß des Publicums für die Darstellung und Nachbildung der verschie-

dene Style erheblich zugenommen. Während gewisse Zweige des Kunstgewerbes — namentlich ein großer Theil der Industrie in gewerbten Stoffen — sich von dem Zusammenhang mit künstlerischen Anforderungen freigemacht haben und von der herrschenden Mode abhängen, deren Tendenz es gilt in den Neuheiten der Production zu treffen, hat auf der andern Seite alles Kunstgewerbe, welches in näherer Beziehung zur Baukunst steht, eine bedeutende Reform durch das Verbreiten künstlerischer Formenbildung erfahren.

Die Anforderungen, welche man heutzutage an die Erzeugnisse der Bau- und Meubelstischlerei, Bauschlosserei, Tapetenfabrikation u. s. w. stellt, sind ohne Vergleich höher als vor 10 bis 20 Jahren. Immer mehr und mehr wird es gebräuchlich, die Erfindung des Architekten nicht nur für die baulichen Formen, sondern auch für das Detail der Wohnungseinrichtung in Anspruch zu nehmen und bei der Wahl der ausführenden Kunstgewerbetreibenden solche zu berücksichtigen, welche im Stande sind die ihnen vorgelegten Zeichnungen mit künstlerischem Verstandniß zur Ausführung zu bringen.

Selbstverständlich beeinflusst diese Verbreitung des Stylverständnisses das Gedeihen der Industriezweige, deren Erzeugnisse zunächst dem Bedürfnis oder dem Luxus der Wohnungseinrichtung dienen: in allen Zweigen der Gefäß- und Geräthbildung finden geschmackvolle und schöne Formen mehr und mehr Anerkennung, die Industriellen dieses Gebiets finden sich veranlaßt, tüchtig gebildete Künstler mit dem Entwerfen von Zeichnungen zu beauftragen und den besten Beweis, wie verbreitet das Bedürfnis nach gediegenen Vorbildern ist, bietet das Gedeihen der „Gewerbehalle“, eines kunstgewerblichen Journals, welches — meist aus der Hand von Architekten oder architektonisch gebildeten Zeichnern — Entwürfe für alle Zweige des Kunstgewerbes liefert und in 15000 Exemplaren verbreitet ist.

Die für Leipzig projectirte Vorbildersammlung soll nun allen Künstlern und Kunstgewerbetreibenden, wie andererseits den Bestellern und Käufern von kunstgewerblichen Arbeiten Gelegenheit bieten, das Beste von allen in alter und neuer Zeit geschaffenen Erzeugnissen der Baukunst und des Kunstgewerbes in übersichtlicher und systematischer Ordnung vereinigt kennen zu lernen, um daraus für die Bedürfnisse der Gegenwart theils die Anleitung zu sthlgerechter Nachbildung früherer, theils die Anregung zur Erfindung neuer Kunstformen zu schöpfen. Wie das ausgesandte Circular erwähnt, existirt ein großer Reichthum der vorzüglichsten alten und neuen Abbildungen, deren Anschaffung dem einzelnen Kunstgewerbetreibenden schwer fällt, auf gemeinschaftliche Kosten aber zu öffentlicher Benutzung leicht zu ermöglichen ist. Es handelt sich aber vorzüglich darum, aus dem in alten und neuen Bildwerken und Einzelblättern vorliegenden Material ein organisch gegliedertes Ganze zu schaffen, so daß, theils durch die Ordnung, theils durch Katalogisirung der Blätter, wie durch Anweisung des beaufschlagenden Beamten, der Besucher in den Stand gesetzt ist, sofort zu übersehen, was die Sammlung von Vorbildern für seinen besonderen Zweck enthält.

Dadurch nämlich, daß die werthvollsten Bildwerke dieses Gebiets Sammelwerke sind, in denen alle kunstgewerblichen Arbeiten, wie die verschiedenen Zeiten und Kunststile vermischt sind, wird es dem Kunstgewerbetreibenden schwer, in solchen auf öffentlichen Bibliotheken zugänglichen Werken sich zurechtzufinden. Bei einer systematisch geordneten Sammlung wird dagegen beim Vorlegen der in Mappen geordneten Einzelblätter oder der Kataloge des in Sammelwerken zerstreuten alsbald eine Reihe von Vorbildern zur Benutzung gegeben, an welcher das Studium ohne Zeitverlust begonnen werden kann.

Der verhältnismäßig bescheidene Umfang des in Leipzig betriebenen Kunstgewerbes weist besonders darauf hin, die projectirte Sammlung von Anfang an in mäßigem Umfang zu halten und bedingt die Beschränkung auf Abbildungen und Gypsabgüsse. In dem künftigen Gebäude der polytechnischen Gesellschaft, dessen Bedürfnis immer dringender empfunden wird, und in dessen Räumen sich wahrscheinlich auch andere gemeinnützige Vereine unserer Stadt zusammenfinden würden, möchte die Sammlung ihren geeignetsten definitiven Aufstellungsort finden, wichtig ist es aber, mit dem Sammeln selbst auf dem Wege einer freiwilligen Vereinigung baldmöglichst zu beginnen, um unter Benutzung des im städtischen Museum verfügbaren Raumes Hand an die Ordnung des Materials legen und die öffentliche Benutzung bei Zeiten vorbereiten zu können.

Leider ist eine in unserer Stadt vereinigte kostbare Sammlung von älteren Ornamentstücken, welche Herr W. Drugulin in langjähriger Arbeit zu einem vorzüglich geordneten Ganzen gestaltet hatte, bald nach dem Erscheinen des Verkaufskatalogs von dem österreichischen Museum für Kunst und Industrie zu Wien angekauft worden; sie würde für unsre Sammlung die geeignetste Grundlage geboten haben. Indessen bietet Leipzig durch die häufig stattfindenden Bucherauctionen und seine reichen antiquarischen Bücherlager genügend günstige Gelegenheit zum Ankauf der wichtigsten Werke, so daß an geeigneter Verwendung der in Aussicht genommenen Gründungssumme (2500 Thaler für Bildwerke, 500 Thaler für Schänke, Mappen u. auf die drei ersten Jahre vertheilt) nicht zu zweifeln ist.

Von mehreren Seiten ist der Wunsch ausgesprochen worden, es möchten auch Beiträge unter 10 Thlr. direct entgegengenommen werden, und erklärt sich Unterzeichneter hierzu gern bereit, indem im Interesse des Unternehmens die Bitte ausgesprochen wird, die ausgesandten Formulare baldmöglichst zurückzusenden. Durch directe Mittheilung wird den geehrten Theilnehmern angezeigt werden, ob sich die nöthige Anzahl von Freunden des Unternehmens in unsrer Stadt gefunden hat oder ob von einer Verwirklichung des Planes abgesehen werden muß. Dr. A. v. Zah n.

Einweihung des ersten Spielplatzes für die Jugend in Leipzig.

Am 30. Mai Nachmittags 5 Uhr fand eine kleine Festlichkeit statt, die, so harmlos und einfach sie auch war, für Leipzig geradezu ein Ereigniß genannt werden mußte. Der Schreiberverein

veranstaltete eine feierliche Einweihung des Spielplatzes, welchen er für die Jugend der westlichen Vorstadt bestimmt hat. Nachdem eine bedeutende Anzahl von Aeltern, Lehrern und Kindern sich auf dem beim Johannapark gelegenen Platz versammelt hatte, leitete ein Musikchor die fröhliche Feier ein. Die Festrede hielt der Herr Dir. Dr. Hauschild, welcher nicht nur als Gründer des Schreibervereins, sondern auch als unermüdet thätiges Mitglied desselben sich große Verdienste erworben hat. Er legte seiner Rede den Text unter: Ehre sei Gott in der Höhe u. Nachdem er in der Einleitung darauf hingewiesen hatte, daß für die Kinder eine Bescheerung gekommen sei, indem sie nämlich, wie zu Weihnachten Spielzeug, so an diesem Tage einen Spielplatz erhalten würden, zeigte er, wie auch hier auf diesem Raume die Ehre Gottes wohnen, wie der Friede regieren (dabei warnte er in herzlichster Weise die Kinder vor Zank und Streit und ermahnte sie, gute Nachbarschaft zu halten, nicht in fremde Wiesen zu laufen u.) und die Kinderschaar in ihrem harmlosen Spiel ein friedliches Bild gewähren soll, an dem nicht nur die Menschen, sondern auch der Herrgott im Himmel sein Wohlgefallen haben könne. Nach jedem Theil der Rede sangen die versammelten Kinder passende Lieder, wie z. B. „Wie reizend, wie wonnig“ — „Stille sanfte Freude“ u. s. w. Hierauf bestieg der Vorsitzende des Schreibervereins, Herr Schneider, die Rednerbühne, übergab mit einigen freundlichen Worten und Segenswünschen den Platz den Familien zur Benutzung und ließ dann unter Musikbegleitung die ersten Furchen u. den Platz herumziehen. Der Schulinspector der vierten Bürgerschule, Herr Diat. Dr. König, sprach sodann seine Freude über die anständige und gesittete Haltung der Kinder aus und brachte dem Herrn Dir. Hauschild ein Hoch, welches jubelnden Wiederhall unter den Anwesenden fand. (Dr. König hat übrigens dem Dir. Hauschild eine reichliche Spende zum Besten des Schreiberplatzes übergeben.) Herr Gesell wandte sich nun noch einmal an die Kinder, zeigte ihnen wie sie auf dem Spielplatz so recht Kinder sein könnten („da zankt ja niemand, wenn sie auch einmal zu scharf auftreten sollten“) und forderte sie zu einem Hoch auf ihre guten Aeltern auf, die ihnen den Platz geschenkt hätten. Die muntere Schaar stimmte jubelnd in dasselbe ein, und ergöhte sich noch bis 8 Uhr unter Leitung von Lehrern am frohen Spiel. Während Wien, Berlin und andere große Städte längst Spielplätze für die Jugend besäßen, hatte Leipzig ein solches Kinderparadies noch nicht. Es wird ein großes Verdienst des Schreibervereins bleiben, daß er einen Anfang mit der Sorge für die Leipziger spielende Jugend gemacht hat. Möchten die übrigen Stadttheile bald nachfolgen in dieser für das Gedeihen unsrer Kinder so wichtigen Sache, oder wenigstens den Schreiberverein durch ihre Mitgliedschaft oder sonst wie freundlich zu unterstützen suchen. Dazu giebt auch ein Schriftchen Veranlassung, dessen ganzer Ertrag für den Schreiberverein bestimmt ist. Es heißt: Der Segen und die Gefahren für unsere Jugend in Kleinkinderschulen, Kindergärten, Bewahranstalten u. von Dr. Carl Pilz und ist für 2 1/2 \mathcal{R} in der Buchhandlung von Herrn Rosberg, wie bei Herrn Dir. Hauschild zu haben. Möge der Schreiberverein, der mit seiner Wirksamkeit so recht auf der Höhe der Zeit steht (das Wort im guten Sinne genommen) mit Glück fortfahren für das wahre Wohl der Jugend zu sorgen! J. F.

Während des Monat Mai dieses Jahres

sind beim hiesigen Polizeiamte überhaupt

605 Personen

eingebraucht und von diesen wiederum

394 Personen

in Haft genommen worden; und zwar wurden verhaftet wegen

Betteln 81, Trunkenheit 36, Ungehorsams in Bezug auf das zur Ueberwachung der Prostitution eingeführte Regulativ 36, Herberglosigkeit 38, arbeitslosen resp. nächtlichen Herumtreibens 63, Diebstahls und Diebstahlsverdachts 23, Excesses und Straßen-scandals 17, Widersehung 7, Entlaufens 10, Bagabondirens 4, Unterschlagung 6, verbotswidriger Rückkehr 8, Gewerbsunzucht 2, Contravention gegen das Fialerreglement 1, Zechprellerei 2, Einschleichens 3, heimlichen Aufenthalts 10, Fälschung 1, überschrittener Aufenthaltsurlaubnis 2, Mißhandlung 1, legitimationslosen Herumtreibens 3, unterlassener Meldung 5, Betrugs 2, verbotswidriger Besuchs von Schänkwirtschaften 2, Entziehung aus der Specialaufsicht 7, Ungebühr 6, Desertion 1, Aufhängens 3, Partirerei 1, Wegbleibens vom Ausgange aus dem Georgenhause 6 und wegen verbotswidrigen Hazardspiels 6 Personen.

Hierüber sind wegen

Contravention gegen die Meldungsvorschriften 45, Contravention gegen das Fialerreglement 37, Contravention gegen das Prostitutionsregulativ 19, instructionswidrigen Verhaltens von Dienstmännern und Pasträgern 18, Fälschung von Dienstbüchern und Legitimationen 12, verbotswidrigen Hazardspiels 10, Ungebührnisses und Straßenercesses 8, unbefugter Ausübung der Schankgerechtigkeit 1, ungebührlichen

schnellenfahrens 1, nächtlichen Gäftefehens 2 und wegen Einmischung in polizeiliche Functionen 3 Strafen oder Bedeutungen auszusprechen gewesen.
Diebstahlsanzeigen gingen außerdem dem Polizeiamt 72 zu. Selbstentleibungen kamen 6 vor, Selbstentleibungsversuche 4, hierüber ereigneten sich 6 Unglücksfälle mit tödlichem Ausgange.

Umsatz bei der Sparcasse und dem Leihhause im Monat Mai 1865.

Es wurden bei der Sparcasse
43,690 Thlr. 9 Ngr. 5 Pf. eingezahlt und
36,644 = 23 = 4 = zurückgezogen,
überhaupt aber 2706 Bücher expedirt, worunter 193 neue und 152 erloschene.
Das Leihhaus hat auf 11,120 Pfänder
41,113 Thlr. 15 Ngr. ausgeliehen und
für eingelöste 10,345 Pfänder
36,369 Thlr. zurückempfangen.

Oeffentliche Gerichtsitzung.

Leipzig, 2. Juni. Nach 1 1/2 tägiger Verhandlung verurtheilte heute Mittag das königliche Bezirksgericht den Buchbinder Curt Eduard Benjamin Birnbaum aus Neustädtel h/Schneeberg, 34 Jahre alt, wegen nicht beendigten Versuchs des Mordes in ideeller Concurrenz mit beendigtem Versuch des Raubes zu Zuchthausstrafe in der Dauer von zwölf Jahren. (Näheres morgen.)

Verschiedenes.

Leipzig, 2. Juni. Auf der Magdeburger Bahn traf gestern Abend 1/2 10 Uhr der Herzog Karl von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, Bruder des regierenden Königs von Dänemark, in Begleitung seiner Gemahlin und mit Gefolge hier ein. Derselbe stieg im Hotel „Stadt Rom“ ab und reiste heute Vormittag 9 Uhr auf der Dresdner Bahn weiter, um sich nach Teplitz zu begeben.

Heute früh bald nach 4 Uhr bemerkte man in dem Grundstück Nr. 26 auf der Burgstraße und zwar im dasigen Waschhause Feuer. Dasselbe hatte sich bereits einer angrenzenden Kammer mitgetheilt und eine Partie Hobelspähne sowie die Balken daselbst in Brand gesetzt; doch wurde der Brand vor weiterer Ausdehnung bewältigt und nach Verlauf einer Stunde gänzlich beseitigt. Ein anderes Schadenfeuer fand gestern Nachmittag in Knauthain statt. Dasselbe ging um 1/2 3 Uhr auf und legte in kurzer Zeit vier Drescherhäuser in Asche. Man sagt, daß es Kinder ver- wahrloft hätten.

Der Selbstentleibung des Restaurateur L., wie wir gestern mittheilten, ist bereits heute ein gleich trauriges Ereigniß gefolgt. Vormittag in der 11. Stunde fand man den hiesigen Bürger und Kaufmann K. in seinem Geschäftslocal in der Katharinenstraße 27 erhängt auf. Körperliche Leiden werden als die Motiven dieser schrecklichen That bezeichnet.

Gestern Abend war der 24 Jahr alte Maurer Heinrich Röder aus Audenhain an der Eisenbahn in Gohlis mit Abladen eines Wagens Steine beschäftigt. Gerade als er sich dabei in unmittelbarer Nähe des einen Pferdes befand, schlug dasselbe aus und traf ihn mit voller Gewalt an das rechte Bein. Er erlitt dadurch eine schwere complicirte Unterschenkelfractur und mußte ins Jacobshospital gebracht werden.

Ein anderer Unglücksfall ereignete sich heute gegen Mittag am Neubaue des Kaufmann Dunker an der Ecke der Salomon- und Karlsstraße. Dort brach ein am untern Stockwerke angebrachtes Gerüst zusammen, in Folge dessen zwei darauf befindliche Maurer, Namens Reißner und Hegewald, herabstürzten und so verletzt wurden, daß ihre Unterbringung im Jacobshospitale erfolgte. Erstern mußte man mittelst Sackkorbes fortbringen, letzterer, weniger verletzt, konnte sich noch zu Fuß dahin begeben.

Dresden, 2. Juni. Se. Majestät der König haben heute Vormittag eine Deputation der Stadt Leipzig (Bürgermeister Dr. Koch, Stadtverordnetenvorsteher Dr. Günther, Stadtrath Lippert-Dähne und Stadtverordneter Dr. Heine) zu empfangen und die von derselben aus Anlaß der Geburt eines königlichen Prinzen dargebrachten Glückwünsche entgegen zu nehmen geruht.

Aus Lemberg, 26. Mai, schreibt man der „A. A. Ztg.“: Die Mordbrennerei hat auf Russischem Gebiete geendet, um auf Ruthenischem sich fortzusetzen. Nachdem die drei Städte Kozmea, das sich durch seine Loyalität auszeichnete und den Anfang machte, Horodeula und Bels zum größeren Theile eingedöhrt waren, laufen gegenwärtig die Nachrichten von großen Bränden in Kulikow, Rohatyn und Larnopol ein. In der ersten Stadt brannten vor der Hand 28, in der zweiten 43, in der letzten beim Abgang der letzten Nachricht über 100 Häuser nieder und in diesem Augenblicke wüthet der Brand vielleicht noch. Hier war es auch,

wo vor einigen Tagen bereits ein erwiesenermaßen angelegter Brand zwei Häuser in Asche legte. Das war nicht genug, die Gabe mußte stärker verabreicht werden. Daß sämtliche Feuersbrünste das Werk einer Bande von Verbrechern sind, darüber besteht kein Zweifel mehr, und mit welcher höllischen Bosheit diese verfahren, beweist der Umstand, daß die Brände stets nur bei Wind angelegt wurden, deshalb auch so fürchterliche Verheerungen anrichteten. Man ist leider noch keines der Mordbrenner habhaft geworden.

London, 26. Mai. An der irischen Küste scheiterte vor Kurzem ein großes mit Baumwolle befrachtetes Schiff. Als der Agent der See-Assicuranz das Brack zu inspiciiren kam, fand er, daß die Wellen dem felsigen Strande von Roscarberry zutrieb. Meilen weit war das Meer von 500 Tonnen Baumwolle wie von wogendem Schnee bedeckt und es ward beschloffen, sie auf dem Wege der Auction, wie sie da war, zu verkaufen. Das höchste Gebot that ein Liverpooler Speculant, welcher verwegen genug war, 250 Pfd. Sterling oder 10 Sh. per Tonne für die ganze Quantität zu zahlen. Sofort, nachdem er den Zuschlag erhalten, gab er sich ans Werk, die Baumwolle aufzufischen. Die Wellen standen ihm redlich bei; die Baumwolle trieb ans Ufer, sodaß 100 Männer und Weiber bald 50 Ader Landes damit bedeckt hatten und sie in der Weise des Heumachens umwandten, bis sie trocken war. Fast die ganze Ladung wurde geborgen und schließlich nach Liverpool verschifft. Hier verkauft, erzielte sie — statt 10 Sh. per Tonne — 5 Pence per Pfd. oder ungefähr 50 Pfd. St. per Tonne. Der glückbegünstigte Speculant steckt nach Bestreitung aller Kosten einen reinen Profit von 20,000 Pfd. St. in die Tasche.

Das Pariser Siecle bringt die Erzählung eines ziemlich eigenthümlichen Beispiels von Belohnung der Ehrlichkeit. Eine Kammerzofe, Therese Trouillet, fand leztlin auf der Straße eine Briestafche, die 100,000 Francs enthielt, welche sie mit seltener Redlichkeit ihrem Besizer zurückbrachte. Dieser bot dem braven Mädchen mit einer noch selteneren Erkenntlichkeit an, das Geld mit ihm zu theilen, indem sie seine Frau werde. Die Woche darauf fand auch wirklich die Hochzeit statt.

* Unter den mannigfachen eleganten und höchst geschmackvollen Arrangements in den Schaufenstern einiger hiesiger Handlungen nehmen unstreitig die beiden Stellagen im Geschäft des Herrn Theodor Pfißmann im Hause des Herrn Consul Dr. Schulz den ersten Rang ein. Dieselben bieten eine Fülle von Neuheiten aller Art und repräsentiren in der That eine kleine Ausstellung, welche in solch übersichtlicher Weise und Reichhaltigkeit auf ein bedeutendes Waarenlager schließen lassen.

Kohlen-Actien und Anleihen.

Zwickau, den 1. Juni 1865.

	Eingez.	Dividende	Ang.	Ges.
Actien				
der Steinkohlenbau-Vereine u. Eisenb.		1863 1864		
Bürgergewerkschaft	21 1/2	24 2/3 27 2/3	—	386
Erzgebirger	100	21	—	360
Zwickauer (Vereins-Glück)	46	16	—	270
Schader	90	2	7	102
Forster	70	2	8	82
Zwickau-Oberhohndorf (Lit. A. u. B.)	110	2	—	132
Brückenberger	60	—	—	50
Zwickau-Lugauer (neue Fundgrube)	50	—	—	—
Gottes-Segen	100	—	—	—
Nieder-Würschnitz	50	2	2 1/2	—
Bockwaer Eisenbahn	100	10	16	196
Hohndorf-Reinsdorfer Eisenbahn	300	45	51	—
Anleihen				
der Steinkohlenbau-Vereine u. Eisenb.	Zinsen			
Bürgergewerkschaft	5 0/0			101 1/2
Erzgebirger	4 1/2		101	—
Zwickauer (Vereins-Glück)	4 1/2		—	99 1/2
Schader	5		—	101 1/2
Forst	5		—	98 1/2
Zwickau-Oberhohndorfer	5		—	101
Bockwaer Eisenbahn	5		—	101 1/2
Hohndorf-Reinsdorfer Eisenbahn	5		—	101 1/2
Abschlags-Dividende				
	pro 1864			
Erzgebirger 9 2/3.				
Zwickauer (Vereins-Glück) 9 2/3.				

Dresdner Börsenbericht vom 1. Juni.

Soc.-Br.-Actien 229 1/2, 30 1/2 G. bez.	Dresdner Papierfabrik-Actien 86 bez.
Felsenkeller do. 114 G.	Felsenkeller-Prioritäten 102 3/8 G.
Feldschlößchen 129, 31 bez.	Feldschlößchen do. 102 5/8 bez.
Rebinger 80 1/2 G.	Thode'sche Papierfabr. do 101 1/4 G.
Sächs. Dampf-Actien 139 bez.	Dresdner Papierfabrik-Prioritäten
Niederl. Champ.-Actien 100 B.	101 G.
Sächs. do 70 R. bez.	Sächs. Hypotheken-Anleihe-Scheine
Dresdner Feuer-Versich.-Actien pr.	99 G.
Stück Thlr. 61 bez.	Sächs. Champ.-Prioritäts-Obligat.
Thod. Papierfabr.-Actien 119 3/4 bez.	100 3/8 G.

Vom 27. Mai bis 2. Juni 1865 sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 27. Mai.

Georg Müller, 57 Jahre alt, Particulier aus Magdeburg, in der Halle'schen Straße.
 Heinrich Friedrich Hühne, 63 Jahre 1 Monat alt, Particulier vom Cap der guten Hoffnung, in der Hospitalstraße.
 Emma Amalie Brause, 50 Jahre alt, Zimmerpolirers Ehefrau, in der kleinen Fleischergasse.
 Christian Heinrich Paps, 53 Jahre alt, Schuhmachermeister in Störnthal, im Jacobshospitale.
 Anton Hambach, 19 Jahre alt, Stellmacher aus Radonitz, in Dölitz, im Jacobshospitale.

Sonntag den 28. Mai.

Marie Auguste Schäfer, 59 Jahre 5 Monate alt, Reisenden Ehefrau, in der Reichsstraße.
 Sigismund Noah Gordon, 65 Jahre alt, Agent, in der Grimma'schen Straße.
 Emma Louise Wohlgemuth, 17 Tage alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Tochter, in der Grimma'schen Straße.
 Wilhelm Gustav Feinold, 11 Monate alt, Bürgers und Maurermeisters Sohn, in der Zeiger Straße.
 Ernst Wilhelm Friedrich Bez, 19 Jahre 6 Monate alt, Schriftsetzergehülfe, am Neukirchhofe.
 Friedrich Moritz Deutschmann, 27 Jahre 8 Monate alt, Fabrikarbeiter, in den Thonbergstraßenhäusern.
 Johanne Sophie Schulze, 30 Jahre 3 Monate alt, Handarbeiterin, in den Thonbergstraßenhäusern.
 Marie Ledong, 13 Stunden alt, Maurers Tochter, in der Friedrichsstraße.
 Albine Hedwig Henriette Dölle, 7 Wochen 3 Tage alt, Klyographens Tochter, in der Universitätsstraße.
 Friedrich Max Schäffner, 9 Monate alt, Hausmanns Sohn, in der Burgstraße.
 Carl Otto Max Leubner, 2 Jahre 6 Monate alt, Schuhmachers Sohn, am Flogplatz.

Montag den 29. Mai.

Carl Friedrich Wilhelm Löwe, 38 Jahre 3 Monate alt, Schriftgießer, in der Ulrichsstraße.
 Gustav Adolf Schulze, 21 Jahre alt, Graveur-Lehrling, in der Friedrichsstraße.
 Felix Neubauer, 4 Monate 14 Tage alt, Galanteriewaarenhändlers Sohn, im Brühl.

Dienstag den 30. Mai.

Carl Friedrich Runge, 35 Jahre 5 Monate alt, Bürger und Schuhmachermeister, in der Plagwitzer Straße.
 Max Ferdinand Theodor Gregori, 4 Monate alt, Bürgers und Buchdruckereibesetzers Sohn, am Königsplatz.
 Wilhelmine Auguste Lindner, 11 Monate alt, Bürgers und Restaurateurs Tochter, in der Sternwartenstraße.
 Johanne Bertha Peters, 25 Jahre 9 Monate alt, Nähterin, im Jacobshospitale.
 Gottfried Heinrich Fischer, 54 Jahre alt, Ober-Postamts-Bezirksbriefträger, in der Johannisstraße.
 Carl Christian Rijsche, 57 Jahre alt, Schriftsetzer, im Jacobshospitale.
 Ein Knabe, 2 Tage 10 Stunden alt, Heinrich Wilhelm August Böttge's, Handarbeiters Sohn, in der Ulrichsstraße.
 Ein unehel. Knabe, 17 Tage alt, in der Antonstraße.
 Ein unehel. Mädchen, 6 Jahre alt, in der Albertstraße.

Mittwoch den 31. Mai.

Gerhard Franz Friedrich Dhrtmann, 1 Jahr 11 Monate alt, Bürgers, Kaufmanns und Hausbesizers Sohn, in der Sophienstraße.
 Anna Marie Littel, 26 Wochen alt, Bürgers und Steindruckers Tochter, in der Ritterstraße.
 Ein todtgeb. Knabe, Christian Carl Robert Böttner's, Bürgers und Rohproductenhändlers Sohn, in der Gerberstraße.
 Oscar Friedrich Wunderlich, 47 Jahre alt, Mitglied des Theater-Orchesters, am Neukirchhofe.
 Johann Christian Friedrich Forscher, 54 Jahre alt, Maler, in der Salomonsstraße.
 Olga Anna Franziska Riedel, 24 Wochen alt, Schriftsetzers Tochter, in der Hainstraße.
 Anna Sophie Kennert, 5 Monate 14 Tage alt, Hausmanns Tochter, in der Hainstraße.

Donnerstag den 1. Juni.

Johanne Therese Diebemann, 69 Jahre 9 Monate alt, Doctors der Rechte und Advocatens Witwe, im Jacobshospitale.
 Ein Mädchen, 12 Tage alt, Carl Philipp Zehner's, Bürgers und Buchbindermeisters Tochter, in der Gerberstraße.
 Anna Louise Anger, 36 Wochen alt, Bürgers und Buchbindermeisters Zwillingen-Tochter, in der Bahnhofstraße.
 Alice Victoria Erna Wittschke, 11 Wochen 6 Tage alt, Buchhalters Tochter, in der Johannisstraße.
 Ein Mädchen, 27 Stunden alt, Hans Georg Hülsen's, Instrumentmachers Tochter, in der Dorotheenstraße.
 Gustav Adolf Hermann, 12 Jahre alt, Schneiders hinterl. Sohn, im Jacobshospitale.
 Jgfr. Amalie Ida Kühn, 16 Jahre 6 Monate alt, Dienstmädchen, im Jacobshospitale.
 Friedrich August Wend, 22 Jahre 3 Monate alt, Schlossergehülfe in Connewitz, im Jacobshospitale.
 Johanne Christiane Reinisch, 34 Jahre alt, Cigarrenarbeiters geschiedene Ehefrau, in Neu-Sellerhausen, im Jacobshospitale.
 Friedrich Kühn, 60 Jahre alt, Handarbeiter, in der Sternwartenstraße.
 Marie Dorothee Rind, 80 Jahre alt, Zimmergefellens Witwe, im Armenhause.
 Ein unehel. Mädchen, 23 Wochen alt, in der Reichsstraße.

Freitag den 2. Juni.

Hermann Theodor Bickenhahn, 32 Jahre alt, Schulamts-Candidat und Lehrer der I. Armenschule, in der bayerischen Straße.
 Johann Friedrich Rudolf Fries, 57 Jahre 6 Monate alt, Bürger, Meubleur und Hausbesitzer, in der Georgenstraße.
 Johann Heinrich Red, 65 Jahre alt, Bürger, Kramer und Kaufmann, in der Gerberstraße.
 Carl August Pachmann, 65 Jahre alt, Bürger, Restaurateur und Hausbesitzer, in der Halle'schen Straße.
 Ein Mädchen, 17 Tage alt, Carl Wilhelm Winter's, Bürgers und Klempnermeisters Tochter, in der Erdmannsstraße.
 Dorothee Amalie Appelt, 53 Jahre alt, Schneiders Ehefrau, in der Ritterstraße.
 Justine Bachmann, 55 Jahre 3 Monate alt, Obst- und Holzhändlers Ehefrau, im Jacobshospitale. (Ist nach Witzsch bei Altenburg zur Beerdigung abgeführt worden.)
 Carl Friedrich Helm, 64 Jahre 8 Monate alt, Bahnwärter der königl. sächs. westl. Staatsbahn, in den Thonbergstraßenhäusern.
 Max Paul Voigt, 7 Wochen alt, Tischlers Sohn, in der Carolinenstraße.
 Gustav Georg Drese, 10 Wochen alt, Stubenmalers Sohn, in der Poststraße.

16 aus der Stadt, 30 aus der Vorstadt, 1 aus dem Armenhause, 10 aus dem Jacobshospitale; zusammen 57.

Vom 27. Mai bis 2. Juni sind geboren

40 Knaben, 27 Mädchen, 67 Kinder; worunter 1 todtgeb. Knabe.

Am ersten Pfingstfeiertage predigen

zu St. Thomä: Früh 8 Uhr Herr D. Wille,
 Mittag $\frac{1}{2}$ 12 Uhr Herr M. Brockhaus,
 Besper 2 Uhr Herr M. Valentiner,
 zu St. Nicolai: Früh 8 Uhr Herr D. Ahlfeld,
 Mittag $\frac{1}{2}$ 12 Uhr Herr M. Köhler,
 Besper 2 Uhr Herr D. Tempel,
 in der Neuen Kirche: Früh 8 Uhr Herr M. Suppe,
 Besper 2 Uhr Herr Cand. Sachsse,
 zu St. Petri: Früh 8 Uhr Herr D. Friede,
 Abendmahl, Beichte $\frac{1}{2}$ 8 Uhr,
 zu St. Pauli: Besper 2 Uhr Herr M. Werbach,
 Früh 9 Uhr Herr D. Bräuner,
 Abends $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Herr Cand. Kühn I. v. Pred.-C.,

zu St. Johannis: Früh 8 Uhr Herr Pfarrvicar Fider,
 zu St. Georgen: Früh 8 Uhr Herr M. Schneider,
 Besper 2 Uhr Herr Müller,
 zu St. Jacob: Früh 9 Uhr Herr M. Michaelis,
 in der reform. Kirche: Früh $\frac{1}{4}$ 9 Uhr Herr Pastor D. Howard,
 Predigt und Communion *),
 in der kath. Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,
 9 Uhr Predigt und feierliches Hochamt, 11 Uhr
 hl. Messe, Nachm. 2 Uhr feierl. Besper,
 in Connewitz: Früh 8 Uhr Herr M. Werbach.

*) Heute Sonnabend den 3. Juni Nachmittags 2 Uhr Vorbereitung zur Communion am 4. Juni.

Sunday, 4th Juni, English Divine Service in the large Saal of the Conservatorium of Music. In the morning at 10. 30, and in the evening at 6. 30.

NB. Auch wird an diesem Tage eine Collecte für arme Lehrer, deren Wittwen und Waisen vor den Thüren sämtlicher Kirchen gesammelt werden.

Am zweiten Pfingstfeiertage predigen

zu St. Thomä:	Früh 8 Uhr Herr D. Lechler, Sup., Besper 2 Uhr Herr Cand. Schilling,
zu St. Nicolai:	Früh 8 Uhr Herr M. Lampadius, Besper 2 Uhr Herr M. Gräfe,
in der Neuen Kirche:	Früh 8 Uhr Herr M. Suppe, Besper 2 Uhr Herr M. Holtzsch,
zu St. Petri:	Früh 8 Uhr Herr D. Fride, Besper 2 Uhr Herr M. Fider,
zu St. Pauli:	Früh 9 Uhr Herr D. Hofmann, Abends 1/2 8 Uhr Hr. Cand. Werner l. v. Pred.-C.,
zu St. Johannis:	Früh 8 Uhr Herr M. König, Abendmahl, Früh 1/2 8 Uhr Beichte,
zu St. Georgen:	Früh 8 Uhr Herr M. Schneider,
zu St. Jacob:	Früh 9 Uhr Herr M. Michaelis, Communion, 1/2 9 Uhr Beichte,
in der reform. Kirche:	Früh 1/2 9 Uhr Herr Pastor Blasch,
in der kath. Kirche:	Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede, 9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr hl. Messe, Nachm. 2 Uhr Besper,
in Connewitz:	Früh 8 Uhr Herr M. Fider.

In der JohannisKirche für die Gemeinde Thonbergstraßenhäuser am ersten Feiertage 1/2 10 Uhr Beichte und Abendmahl, gehalten von Herrn Pfarrvicar Fider. Am zweiten Feiertage um 2 Uhr Gottesdienst; Predigt Herr Pfarrvicar Fider.

Wöchner:

Für Herrn M. Lohse Herr M. Brodhaus und Herr M. Lampadius.

Missionsfest.

In der NicolaiKirche Mittwoch den 7. Juni früh 9 Uhr:

- 1) Predigt: Herr Hof- und Domprediger Probst D. Thiele aus Braunschweig,
- 2) Bericht: Herr Missionsdirector Hardeband,
- 3) Abordnung des Missionars Germann.

Donnerstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Communion.

Notette.

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche:
Komm, heiliger Geist, von M. Hauptmann.
Der Geist hilft, von Joh. Seb. Bach.

(Die Texte der Notetten sind an den Eingängen der Kirche für 1/2 \mathcal{R} zu haben.)

Kirchenmusik.

Am ersten Pfingstfeiertage früh 8 Uhr in der Thomaskirche:

„Heilig ist Gott der Herr“ etc., Hymne von L. Spohr.

Am zweiten Pfingstfeiertage früh 8 Uhr ebendasselbst:

Missa von Beethoven.

Hymne von Mozart.

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr Vespere in der Thomaskirche.

Liste der Getrauten.

Vom 26. Mai bis mit 1. Juni.

a) Thomaskirche:

- 1) M. Rothe, Dr. phil. und Administrator der Marien-Apothek hier, mit
Igfr. A. Kühnel, Brs., Hausbes. und Privatmanns hier T.
- 2) J. A. Hanbold, Königl. Modelltischler und Castellan bei der Königl. Kunst-Akademie und Gewerbeschule hier, mit
Igfr. C. F. Bachmann, Bürgers und Restaurateurs hier T.
- 3) C. G. Renkhardt, Cigarrenmacher und Einw. hier, mit
C. S. Wipfsche aus Lützen.
- 4) J. D. Krebs, Glacépapier-Arbeiter hier, mit
Igfr. C. F. Ritte, weil. Bäckermeisters und Hausbesitzers in Sigerode hinterl. Tochter.
- 5) G. H. Gäbler, Cigarrenmacher und Einw. hier, mit
A. W. Ramm, Webers und Hausbesitzers in Behlitz Tochter.
- 6) C. A. Schneider, Markthelfer, d. Z. hier, mit
Igfr. M. W. Bähringer aus Buttschütz.
- 7) C. F. Jonack, Handarbeiter und Einw. in Schleuditz, mit
Frau C. W. Kupfer geb. Voigt, weil. Markthelfers hier hinterl. Witwe.
- 8) A. W. Tilger, Schneider und Einw. hier, mit
R. W. Martin, Bürgers und Tischlermeisters in Brehna T.
- 9) C. E. F. Große, Bürger und Colorist hier, mit
Igfr. P. W. Hase, Steinbauers in Wittgendorf hinterl. T.
- 10) F. D. Burdhardt, Bürger und Tischler hier, mit
Igfr. A. F. Taubert, weil. Einw. hier hinterl. Tochter.

- 11) A. M. Schacht, Fabrikarbeiter und Einw. hier, mit
Igfr. D. D. Frohbach, weil. Rattunbruders in Eilenburg hinterl. Tochter.
- 12) W. A. Winter, Bergolder und Einw. hier, mit
Igfr. M. D. A. Wehnert, weil. Bürgers und Mechanici hier hinterl. Tochter.
- 13) C. H. R. Tränkner, Bürger und Zimmermann hier, mit
Igfr. H. A. Kriesssch, weil. Gasthalters in Anger hinterl. T.
- 14) H. W. Röper, Bürger und Kaufmann hier, mit
Igfr. L. J. W. Simon, Bürgers und Kaufmanns hier T.

b) NicolaiKirche:

- 1) J. G. Ille, Padträger hier, mit
J. M. R. Kammner, Schuhmachers in Connewitz hinterl. T.
- 2) F. A. Sorgenfrei, Handarbeiter hier, mit
H. W. Hanke, Koffathens in Gomslo bei Remberg Tochter.
- 3) J. C. M. Riedel, Photograph hier, mit
Igfr. A. A. B. Kappel, Schuhmachers hier Tochter.
- 4) C. A. A. Marxhausen, Gärtner hier, mit
Igfr. A. T. Mittag, Markthelfers hier Tochter.
- 5) L. E. J. Reuter, Handarbeiter hier, mit
M. L. Schneider, Bürgers und Schenkwrths Witwe.
- 6) C. F. Kunath, Zeitungsträger hier, mit
Igfr. H. W. Beger, Bäckermeisters in Dahlen hinterl. Tochter.
- 7) C. T. Wagner, Bürger und Obersteuer-Controleur in Altenburg, mit
Igfr. M. E. Herold, Brs. und Kaufmanns hier hinterl. T.
- 8) A. H. Kirchhof, Kaufmann hier, mit
Igfr. A. M. S. Schumann, Lagerauffsehers hier Tochter.
- 9) D. M. G. Heinrich, Böttchergeselle hier, mit
L. E. Kunath, Bürgers und Bäckermeisters in Grimma T.
- 10) C. F. A. Klingsporn, Handarbeiter hier, mit
J. C. L. Wasserleben, Handarbeiters in Wittenberg hinterl. T.
- 11) C. F. Krause, Handarbeiter hier, mit
R. W. Belz, Einwohners in Ballendorf hinterl. Tochter.
- 12) F. A. R. Müller, Polizei-Registrator hier, mit
J. M. Höhne, Brs. und Zimmermstrs. in Wurzen hinterl. T.
- 13) C. R. Ludewig, Bürger und Goldschläger hier, mit
Igfr. J. S. Maudrich, Hausbesitzers in Obergrauschwitz hinterl. Tochter.
- 14) H. S. Krösing, Buchdrucker hier, mit
Igfr. P. F. M. Starck, Buchdruders hier Tochter.

c) JohannisKirche:

- 1) C. D. Thiele, Cigarrenarbeiter, mit
F. W. Keilitz, Handarbeiters in den Thonbergstraßenhäusern nachgel. Tochter.

Liste der Getauften.

Vom 26. Mai bis mit 1. Juni.

a) Thomaskirche:

- 1) D. G. C. Liebmanns, Privatgelehrten hier Tochter.
- 2) J. D. Geiers, Handlungs-Procuristens hier Sohn.
- 3) C. F. A. Badewitz, Redacteurs, d. Z. hier, Tochter.
- 4) J. E. F. Heyne's, Schlossers hier Sohn.
- 5) L. M. H. Försters, Tischlers hier Tochter.
- 6) J. F. W. Lorenz', Zimmermanns hier Sohn.
- 7) F. W. Hennebergs, Handlungs-Procuristens hier Sohn.
- 8) J. F. Schellbergs, Bürgers und Conservators hier Tochter.
- 9) H. Evers, Pianoforte-Arbeiters hier Sohn.
- 10) C. F. H. Anders, Polizeidieners hier Tochter.
- 11) J. E. G. Fischers, Bürgers und Restaurateurs hier Tochter.
- 12) F. A. Junge's, Bürgers und Schenkwrths hier Sohn.
- 13—14) C. J. Albrechts, Bäckergefellens hier Zwillingen-Tochter.
- 15) R. L. Schocherts, Bürgers und Seilers hier Tochter.
- 16) A. A. Artus', Bürgers und Instrumentmachers hier Sohn.
- 17) A. M. Duenstädt's, Bürgers u. Drechslermeisters hier Sohn.
- 18) G. A. Paasche's, Bürgers und Schneiders hier Sohn.
- 19) C. F. Delschlägels, Brs. u. Fleischwaarenhändlers hier T.
- 20) J. C. Stechers, Brs. und Maschinen-Fabrikantens hier T.
- 21) L. J. Linde's, Bürgers und Schuhmachermeisters hier T.
- 22) J. M. Hentschels, Werkführers der westl. Staatsb. hier T.
- 23) C. E. L. Schäffers, Schriftsetzers hier Sohn.
- 24) C. R. Löffners, Schriftsetzers hier Tochter.
- 25) H. Flecks, Bürgers und Schirm-Fabrikantens hier Sohn.

b) NicolaiKirche:

- 1) G. E. F. Vernicks, Bürgers und Kaufmanns Tochter.
- 2) F. A. Welle's, Bürgers und Productenhändlers Sohn.
- 3) H. Werners, Bürgers und Tischlers Sohn.
- 4) C. H. Schulze's, Bürgers und Besitzers einer xylographischen Anstalt hier Tochter.
- 5) C. A. Böttchers, Bürgers und Schenkwrths hier Sohn.
- 6) C. T. Erfurths', Bürgers und Tapezierermeisters Tochter.
- 7) C. R. Kluge's, Buchbindergefellens Sohn.
- 8) F. A. Weißbahns, Zimmermanns Tochter.
- 9) C. J. Dehlschlägers, Schuhmachers Tochter.
- 10) F. R. Dietrichs, Cigarrenarbeiters Tochter.
- 11) C. F. Roths, Tischlers Sohn.
- 12) C. G. H. Uhlischs, Diätars Tochter.

- 13) W. Brandts, Locomotivführers Tochter.
 14—16) Drei unehel. Knaben.
 17—20) Vier unehel. Mädchen.
c) Reformirte Kirche:
 1) F. D. Blasberg, Bürgers und Kaufmanns hier Tochter.
d) Katholische Kirche:
 1) G. Th. Müller, Bürgers und Friseurs hier Sohn.
 2) J. B. Berger, Schriftsetzers hier Tochter.

Leipziger Productenpreise
 vom 26. Mai bis 1 Juni.

Weizen, der Scheffel	4 1/2 10 1/2	—	3 bis 4 1/2 12 1/2	5 1/2
Korn, der Scheffel	—	—	—	3 = 7 = 5 =
Gerste, der Scheffel	2 = 20 =	—	—	bis 2 = 22 = 5 =
Hafer, der Scheffel	—	—	—	bis 2 = 3 = — =
Kartoffeln, der Scheffel	1 = — =	—	—	bis 1 = 10 = — =
Raps, der Scheffel	—	—	—	bis — = — = — =
Erbsen, der Scheffel	4 = 10 =	—	—	bis 4 = 20 = — =
Heu, der Centner	1 1/2 10 1/2	—	3 bis 1 1/2 20 1/2	— 3
Stroh, das Schock	4 = — =	—	—	bis 4 = 15 = — =
Butter, die Kanne	—	—	—	bis — = 20 = — =
Buchenholz, die Klafter	7 1/2 20 1/2	—	3 bis 8 1/2 5 1/2	— 3
Birkenholz, =	6 = 20 =	—	—	bis 7 = — = — =
Eichenholz, =	5 = 10 =	—	—	bis 5 = 15 = — =
Ellernholz, =	5 = 15 =	—	—	bis 5 = 25 = — =
Kiefernholz, =	4 = 20 =	—	—	bis 5 = — = — =
Kohlen, der Korb	3 = 25 =	—	—	bis 4 = 15 = — =
Kalk, der Scheffel	—	—	—	bis — = 20 = — =

Tageskalender.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach
 Altenburg: 12. 25. — 4. 5. — *6. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20.
 Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] *3. 50. — 7. — 1. — *5. 50. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 2. 30. Nachm.
 Bernburg: *7. — 12. 15. — 6. Abds.
 Bitterfeld: *7. — 1. — *5. 50.
 Cassel: 5. — *11. 5. — 1. 30. — 11. 1. Nachs.
 Chemnitz: [Westliche Staatsbahnen] 4. 50. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 9. (1 St. 20 M. Aufenthalt in Riesa). — 2. 30. — 7. Abds.
 Coburg etc.: *11. 5. — 1. 30. Nachm. (bis Reiningen).
 Dessau und Zerbst: *7. — 1. — *5. 50. Abds.
 Dresden: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. — *10. Nachs.
 Eisenach etc.: 5. — 8. 15. — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. (bis Erfurt). — *11. 1.
 Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 5. — *11. 5. — *11. 1. Nachs. — [Westl. Staatsbahnen] *6. 45. Nachs. — 12. 10. Nachm.
 Gropshain: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. Abds.
 Hof etc.: *12. 25. — 4. 50. — *6. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20.
 Magdeburg: *7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Eöthen). — 10. 15.
 Meissen: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. Abds.
 Schwarzenberg: 4. 50. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 20. Abds.
 Teich und Oera: 5. — 11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.
 (Die mit * bezeichneten sind Sitzplätze.)

Stadttheater. (20. Abonnements-Vorstellung.)

Erste Gastvorstellung des Fräul. Erhardt vom Königl. Hoftheater zu Berlin.

Maria Stuart.
 Trauerspiel in 5 Acten von Schiller.

Personen:

Elisabeth, Königin von England	Fräul. Größer.
Maria Stuart, Königin von Schottland, Gefangene in England	„
Robert Dudley, Graf von Leicester	Herr Hanisch.
Georg Talbot, Graf von Shrewsbury,	Herr Stürmer.
Wilhelm Cecil, Baron von Burleigh, Großschatzmeister	Herr Deutschinger.
Graf von Kent	Herr Becker.
Wilhelm Davison, Staats-Secretair	Herr Auburtin.
Graf von Aubespine, französischer Gesandter	Herr Golden.
Graf von Bellievre, außerordentlicher Botschafter von Frankreich	Herr Witt.
Amias Paulet, Ritter und Hüter der Maria	Herr Hoch.
Mortimer sein Neffe	Herr Herzfeld.
O'Kelly, Mortimers Freund	Herr Klaar.
Drugeon Drury, zweiter Hüter der Maria	Herr Tolgenberg.
Melvil, Haushofmeister	Herr Saalbach.
Hanna Kennedy, Amme	der Maria } Frau Bachmann.
Margarethe Kurl, Kammerfrau	} Fräul. Nagel.
Ein Offizier der Leibwache	Herr Morgenstern.
Ein Page	Fräul. Krey.
Frauen der Maria. Hofherren. Trabanten. Pagen. Der Scherif der Grafschaft.	

* * * Maria Stuart — Fräul. Erhardt.

Gewöhnliche Preise.

Einlaß 1/2 6 Uhr. — Anfang 1/2 7 Uhr. — Ende 1/2 10 Uhr.

XI. grosses Orgel-Concert

im **Dome zu Merseburg**

am dritten Pfingsttage, den 6. Juni 1865
 Nachmittags 4 1/2 Uhr.

Programm.

I. Theil.

- 1) Concert-Fantasie für Orgel mit Männer-Chor, componirt und die Orgel gespielt von Herrn Palme, Organist in Magdeburg.
- 2) Adagio für Posaune und Orgel von Diethe, Posaune, Herr Essigke, Mitalied des Gewandhaus-Orchesters in Leipzig.
- 3) Fantasie und Fuge für Orgel (C moll) von Seb. Bach, gespielt von Herrn Witte aus Utrecht.
- 4) Kirchen-Arie von Stradella, gesungen von Fräul. Scheuerlein aus Halle.
- 5) Adagio für Violine und Orgel von Mendelssohn, Violine, Herr Tonkünstler Stöckel aus Halle.

II. Theil.

- 6) Busslied für Sopran, Violine, Posaune und Orgel von Beethoven, ausgeführt von Fräulein Scheuerlein, den Herren Stöckel und Essigke.
- 7) Sonate über den Choral: „Was mein Gott will“ für die Orgel von Mendelssohn, gespielt von Herrn Palme.
- 8) „Mache dich mein Geist bereit“ Choralbearbeitung für Solo und Chorgesang, Violine, Posaune und Orgel von D. H. Engel.
- 9) Sonate zu 4 Händen und Doppelpedal für die Orgel von Märkel, gespielt von den Herren Palme und Witte.
- 10) Psalm für Männerchor und Orgel von D. H. Engel.

Billetts zum Schiff der Kirche à 5 Sgr. (Eingang Hauptportal), zum Altarplatz à 10 Sgr. (Eingang vom Schloßhofe). Letzte à 1 Sgr. sind zu haben bei den Herren Buchhändler **Stollberg, Kaufmann Wiese** in der Burgstraße und Dom-Custos **Helbig**.

D. H. Engel,

Königl. Musik-Director und Dom-Organist.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Städtische Sparcasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; (Expeditionszeit: Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. Form. 8—12 U. Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.)

Städtisches Leihhaus.

Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr. Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr. In dieser Woche verfallen die vom 29. August bis 3. Sept. 1864 verpfändeten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.

Mineralogisches Museum, von 10—12 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

Schillerhaus in Göhlis täglich geöffnet.

Arbeiter-Bildungs-Verein. Vortrag von Herrn Dr. Lindner.

Leipziger Hypothekbank (Neumarkt Nr. 31, Kramerhaus) gewährt Darlehn gegen Hypothek und verkauft Hypothekbankcheine. Statuten und Geschäftsordnung werden unentgeltlich verabfolgt.

E. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihkalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Alie.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten à Dutzend 3 Thlr.

Fr. Manocke's photographisches Atelier, Lehmanns Garten, Aufnahme von 9—5 Uhr. — Karten à Dutz. 3 Thlr.

Neue Wiener zweifelhige Coupés confortables zu Bisten und große Equipagen zu Trauungen etc. bei Ludwig Hellmann im goldenen Weinsäß.

„Auction.“

Mehre Pferde, Kutsch- und Küstwagen, eine Partie Holz- und Brennholz, Gartentische und andere Meubles, Thüren, Fenster, ein Regelschub Sonnabend den 3. Juni Vormittags von 9 Uhr an **Grüne Linde, Peterssteinweg 12.**

Kirschen.

Die diesjährige Nutzung der zu dem Rittergute **Zöbiger** gehörigen Kirschplantagen soll **Freitag den 9. Juni Nachmittags 3 Uhr** in dem Gasthofe zu **Zöbiger** an den Meistbietenden verpachtet werden.

Auction.

Heute Sonnabend von früh 1/2 10 an Versteigerung von verschiedenen Gegenständen, als: ausgezeichnet schöne **Mantel** und **Burnusse** für Damen nach den neuesten Mustern und von allen Größen, **Nester Luche** und **Buckskins**, zu Röcken, Hosen und Mänteln passend, ff. **Stroh-** und **Filzhüte** für Herren, **Regen-** und **Sonnenschirme**, **Salanterie**, **Bijouterie**, **Leber-** und **Kurzwaaren**, echtes **Eau de Cologne**, ff. **Parfüm** (Victoria-Bouquet) u. gegen Baarzahlung meistbietend im Auktionslocale **Raschmarkt Nr. 3.**

Auction.

Heute Sonnabend Fortsetzung der Porzellan-, Steingut- und Thonwaaren-Auction à tout prix im Lehmannschen Hause, Ecke des Brühls und der Hainstraße, gegenüber den 3 Schwänen.
J. F. Pohle.

Auction

von Vieh, Schiff und Geschirre.

Montag den 19. Juni Vormittags 9 Uhr an und folgende Tage sollen auf dem Rittergute **Saschwitz** bei Leipzig, Pachtaufgabe wegen, sämtliches todt und lebende Inventar, bestehend in circa 10 St. **Spannferden**, 36 St. meistens **hochtragenden Kühen** u. **Kalben**, **Wirtschaftswagen**, **Kutschwagen**, **Ackergeräthen**, **Maschinen** u. c., meistbietend versteigert werden.

Sämtliche Gegenstände befinden sich in gutem Zustande und die Auction beginnt mit dem lebenden Inventar.

Dr. Richard Brandt, req. Notar.

Donnerstag den 8. Juni werden von Vormittags 9 Uhr ab im Parterre des Hauses Nr. 4 der Bosenstraße, Herrn Tischlermeister **Krause** gehörig, verschiedene **Meubles** wegen Wegzugs des Besitzers zur Auction gebracht.

Adv. Edmund Schmidt, Notar.

Holzauction.

Auf **Wonsener Revier** „Schlag Harth auf der Otterwisch-Belgershainer Straße“ sollen Mittwoch den 7. Juni a. c. von früh 8 Uhr an:

55	kieferne	Rattenlöcher	7	Zoll stark,	6	Ellen lang,
77	=	Stangen	6 u. 7	Zoll stark,	18—28	Ellen lang,
40	lichtene	=	5 u. 6	=	12—20	=
60	=	=	3 u. 4	=	8—14	=
204	kieferne	Kollklastern	und			
150	=	Abraumschode				

unter den vor der Auction bekannt zu machenden Bedingungen, Vorbehalt des Angebots und einer baaren Anzahlung von 10 % für jeden Zuschlag an die Meistbietenden verkauft werden.

Die Forstverwaltung.

Holz-Auction.

Mittwoch den 14. Juni a. c. sollen auf **Püchauer Revier**, in der „Dreife“, unter den vorher bekannt zu machenden Bedingungen und Vorbehalt des Angebots

440 Klastern 1/4 kiefernes Scheitholz,

50 = Stockholz,

16 Haufen 3- u. 4zollige kieferne Stangen und

550 Schock kiefernes Reifig, zum Theil trocken,

meistbietend verkauft werden.

Erstehungslustige haben sich früh 9 Uhr auf dem diesjährigen Schlage daselbst Linie C. am **Plagwitz-Gehrigshainer Wege** einzufinden.

Nach dem Zuschlag sind pro Klastern 15 Ngr. und pro Schock 5 Ngr. sofort anzuzahlen.

Die Gräf. Hohenth. Forstverwaltung Püchau zu **Lübschütz.**

Merkte I.



Bekanntmachung.

Die gewöhnlichen Extrafahrten

zu den Pfingstfeiertagen



von und nach allen Stationen zwischen **Leipzig** und **Dresden** zum einfachen Preise für Hin- und Rückfahrt

werden auch in diesem Jahre stattfinden.

Abfahrt von Leipzig	{	Sonnabend den 3. Juni Abends 7 1/2 Uhr.
		Sonntag „ 4. „ früh 5 „
Abfahrt von Dresden	{	Sonnabend den 3. Juni Abends 7 Uhr.
		Sonntag „ 4. „ früh 5 „

Zur Bequemlichkeit des Publicums und um den Andrang an der Casse zu vermeiden, werden die Billets schon vom **Donnerstag** den 1. Juni e. an ausgegeben.

Wenn Inhaber solcher vorausgelöster Billets Veranlassung finden sollten, von der Fahrt abzustehen, so wird das Fahrgehalt bis **Sonntag** den 4. Juni e. Mittags 12 Uhr zurückgezahlt.

Die Billets bleiben gültig zur Rückfahrt bis einschließlich **Freitag** den 9. Juni e. mit allen von Leipzig und Dresden zurückgehenden fahrplanmäßigen Zügen, ausgenommen die 9 Uhr Morgens und 10 Uhr Abends von Leipzig und 4 1/4 Uhr Morgens und 2 3/4 Uhr Nachmittags von Dresden abgehenden Courier- und Schnellzüge.

Ausgenommen von der Beförderung auf Extrabillets ist der Verkehr zwischen Dresden, Coswig und Meissen, für welchen nur Tagesbillets ausgegeben werden; dagegen findet die Ausgabe der Extrabillets zwischen Meissen und allen unsern westlich von Coswig gelegenen Stationen ebenfalls statt.

Ein Extrabillet gilt für 2 Kinder unter 12 Jahren.

Gepäck wird auf Extrabillets nicht befördert, jedoch als Eilgut vorausgesendet und sofort, auch am Sonntage, auf Verlangen ausgeliefert.

Zu den am **Sonntage** abgehenden Extrafahrten werden auch auf allen Stationen der **Chemnitz-Riesaer Bahn** Extrabillets, gültig von Riesa nach allen Stationen der Leipzig-Dresdner Eisenbahn, unter denselben Bedingungen ausgegeben.

Diejenigen, welche am **Sonntage** nach Stationen der Chemnitz-Riesaer Staatsbahn reisen wollen, können bei dem königlichen Bahnamte in Riesa zu ermäßigten Preisen Tagesbillets lösen, welche ebenfalls bis **Freitag** den 9. Juni e. gültig bleiben.

Leipzig, den 27. Mai 1865.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Dr. Einert, f. d. Vorsitzenden.

C. A. Gessler, Bevollmächtigter.

Dampfschiffahrt Leipzig-Plagwitz.

Während der beiden Pfingstfeiertage beginnen die Fahrten der Dampfboote von Leipzig (hinter **Esche's Restauration** am **Fleischerplatz** und **Weststraße 29**, **Lagerplatz**) und von **Plagwitz** (**Dampfsägewerk** das.) früh 5 Uhr und gehen halbstündlich bis Morgens 8 Uhr von Leipzig wie von **Plagwitz** ab.

Von da an hat der bestehende Fahrplan Gültigkeit.

Hermann Schmidt jun's.

Deutsche, Französische und Englische Leihbibliothek

empfiehlt dem geehrten lesenden Publicum eine grosse Auswahl

Unterhaltungs - Lectüre.

Sammtliche neuere Werke der beliebtesten Autoren aller Länder sind in mehrfachen Exemplaren in dieser Leihbibliothek aufgestellt.

Cataloge gratis.

Nouveautés.

dans le

Cabinet de Lecture française.

- About**, La Vieille Roche.
Achard, Madame de Sarens.
d'Aghonne, Les Droits de l'amour.
Braddon, Le Secret de Lady Audley.
Bréhat, Les Millions du Cousin Gaspard.
 — Les Chemins de la vie.
Capendu, Pour un Baiser.
Carracciolo, Mystères des Couvents de Naples.
Cherbuliez, Paule Méré.
Dash, La Sorcière du roi.
Didier, Régina di San Gennaro.
Dumas, La San Felice.
Féval, La Garde Noire.
 — Annette Laïs.
 — Les Habits noirs.
 — Le Poisson d'or.
Feydeau, Sylvie.
 — Le Mari de la danseuse.
 — Monsieur de Saint-Bertrand.
 — Le Secret du bonheur.
 — Un Début à l'Opéra.
Foudras, Les Misères dorées.
 — Une Vie aventureuse.
Gondrecourt, Le Pays de la peur.
Houssaye, Mademoiselle Cléopâtre.
D'Hunolstein, Correspondance inédite de Marie Antoinette.
Kock, Les Hommes volants.
 — La Reine des Grisettes.
 — Le Sentier aux Prunes.
 — La Fille aux trois jupons.
 — Les Femmes, le Jeu et le Vin.
 — Les Demoiselles de magasin.
 — Les Enfants du Boulevard.
 — Les Petit Fils de Cartouche.
 — Les Buveurs d'absinthe.
 — La Magnétiseuse.
 — La Voleuse d'amour.
Lamartine, Fior d'Aliza.
Le Maudit.
Meredith, Sandra Belloni.
Mémoires d'une Biche anglaise.
Montépin, Le Moulin rouge.
 — Le Trésor de famille.
 — Un Amour maudit.
 — Les Métamorphoses du Crime.
 — Les Chasseurs de forçats.
 — Le Parc aux biches.
Perret, La Bague d'Argent.
Ponson du Terrail, Les Mémoires d'un homme du monde.
 — La Dame au gant noir.
Rabou, La Forêt de Bondy.
La Religieuse.
Saint-Felix, Les Oiseaux de Clichy.
Sand, Mademoiselle La Quintinie.
 — Tamaris.
 — Valvèdre.
 — Antonia.
 — La Famille de Germandre.
 — Laura.
 — La Confession d'une jeune fille.
Trollope, Le Docteur Thorne.
Uchard, La Comtesse Diane.

List of New Works

at the

Circulating English Library.

- Austen**, Mansfield Park.
The Captains Wife.
Cockton, Valentine Vox.
Cupples, The Green Hand.
Edwards, My Brothers Wife.
Galen, The Madman of St. James.
Harland, The hidden Path.
Hofland, The Unloved One.
Kingston, The Pirate of the Mediterranean.
Maillard, Zingra, the Gipsy.
Maxwell, The dark Lady.
Scott, Marriage in high Life.
Sue, Mysteries of Paris.
 — The Wandering Jew.
Trollope, Petticoat Government.
Violet the Danseuse.
Trollope, The small House at Allington.
Livingstone, Maurice Dering.
Braddon, Henry Dunbar.
Cummins, Haunted Hearts.
Ainsworth, John Law.
Fullerton, Too Strange not to be true.
Reade, Hard Cash.
Gerstacke, A Wife to Order.
Zoe's Brand.
Austen, Sense and Sensibility.
Adams, Sacred Allegories.
Saunders, Guy Watermann.
Kingsley, Geoffrey Hamlyn.
Frank Fairleigh.
Temple Anecdotes.
Tennyson, Enoch Arden.
Wood, Lord Oakburns daughters.
Lover, Handy Andy.
Thirteen Months in the Rebel Army.
Thomas, Dennis Donne.
Sealsfield, North and South.
Halifax, Lord Eristoun.
Braddon, The Doctor's Wife.
Melville, The Brookes of Bridlemere.
Wetherell, Melbourne House.
Trollope, Can you forgive her?
Wood, Oswald Cray.
Lemon, Loved at last.
Kavanagh, Beatrice.
Halifax, Christian's Mistake.
Lever, Luttrell of Arran.
Trafford, George Geith of Fen Court.
Yonge, The Clever Woman of the Family.
Thomas, On Guard.
Once and Again.

Series for the Young.

- The two School Girls.
 The Rose in the Desert.
 The little black Hen.
 Gertrude and her Bible.
 The Widow and her Daughter.
 The Prince in Disguise.
 The Carpenters Daughter.
 Martha and Rachel.

Hierzu drei Beilagen.

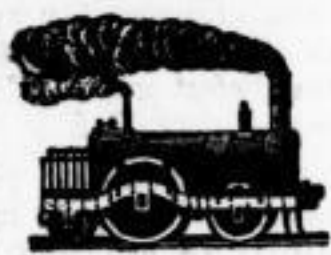
Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

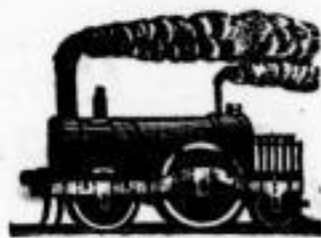
Sonnabend

[Erste Beilage zu Nr. 134.]

3. Juni 1865.



Extrafahrten



nach
Engelsdorf, Borsdorf, Nachern und Wurzen

Sonntag den 4. Juni e.,

Montag " 5. "

Abfahrt von Leipzig Nachmittags 2 Uhr.

Rückfahrt - Wurzen Abends 7 1/2 "

Die Preise der Extrabillets, für Hin- und Rückfahrt gültig, betragen:

	I. Klasse.	II. Klasse.	III. Klasse.	
—	5 ₰	3 ₰	3 ₰	nach Engelsdorf.
—	6 =	4 =	4 =	Borsdorf.
14 ₰	11 =	7 =	7 =	Nachern.
21 =	16 =	10 =	10 =	Wurzen.

Leipzig, den 27. Mai 1865.

Leipzig: Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Dr. Einert, f. d. Vorstehenden.

C. A. Gessler, Bevollmächtigter.

Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn.



Von jetzt ab bis auf Weiteres werden von unseren Stationen Halle und Leipzig Hin- und Rückbillets nach Thale zum ermäßigten Fahrpreise, jedoch nur für die II. und III. Wagenklasse mit einer 5tägigen Gültigkeit ausgegeben, welche zur Fahrt im Personen- oder Schnellzuge berechtigen. Das zur Hin- und Rückfahrt gelöste Billet ist vor der Rückreise an die Billetterpedition zu Thale abzugeben, wofür alsdann unentgeltlich ein Billet der betreffenden Wagenklasse zur Rückreise, welches jedoch nur für den Zug Gültigkeit hat, für welchen es abgestempelt, erteilt wird. — Freige pack wird auf diese Billets nicht erteilt.



Magdeburg, den 23. Mai 1865.

Directorium

der Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.

Thüringische Eisenbahn.

Personen-Extrazüge für die Pfingst-Feiertage.

Zur Erleichterung des Vergnügungs-Verkehrs werden an den beiden Pfingstfeiertagen den 4. u. 5. d. M. zwischen Halle und Leipzig einerseits und zwischen Eisenach anderseits Personen-Extrazüge durchgeführt, welche

I. in der Richtung nach Eisenach

früh 6 Uhr	—	W. aus Leipzig,
= 6 =	22 =	aus Martranzstädt,
= 6 =	34 =	aus Röttschau,
= 6 =	43 =	aus Dürrenberg

Vorm. 10 = 54 = in Eisenach eintreffen,

II. in der Richtung von Eisenach nach Leipzig aber

Abends 5 Uhr 15	W. aus Eisenach,
= 9 =	17 = aus Corbeha,
= 9 =	31 = aus Dürrenberg,
= 9 =	39 = aus Röttschau,
= 9 =	52 = aus Martranzstädt
= 10 =	15 = in Leipzig

abgelassen und

abgelassen und eintreffen werden.

Beide Extrazüge können auf Grund der Tour- und Sonntags-Tages-Billets benutzt werden.

Erfurt, den 1. Juni 1865.

Die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha.

Nachdem Herr Otto Dominicus in Weimar die bisher von ihm verwaltete Agentur obiger Anstalt niedergelegt hat, so wird solches den bestehenden Vorschriften gemäß hierdurch bekannt gemacht.

Leipzig, den 1. Juni 1865.

Becker & Comp.

Als allen Reisefreudigen unentbehrlich
 wird empfohlen die neueste Auflage von **Domann's** ausgezeichnet
 handlichem **Post- u. Eisenbahnbericht** nebst Karte für 5 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.
 Zu haben bei
Moritz Gröhner
 unter dem Rathhaus.

Heute dritter Ziehungstag
 der Lotterie zum Besten nothleidender Schleswig-Holsteiner, Haupt-
 gewinne **3000 Thaler, 1000 Thaler, 500 Thaler** u.
 Loose à 15 Ngr. sind noch zu haben bei
Franz Ohme,
 Universitätsstraße 7.

Heinemann's Hotel
„Zur Stadt Leipzig“
 in Dresden.

Mein in der unmittelbaren Nähe sämtlicher Bahnhöfe ge-
 legenes, eins der schönsten und größten Hotels Dresdens mit
 96 Zimmern, welche mit allem Comfort ausgestattet sind, erlaube
 ich mir dem geehrten reisenden Publicum unter Zusicherung der
 coulantesten und billigsten Bedienung zur gefälligen Benutzung zu
 empfehlen.

Notiz. Zum Fest der deutschen Lehrerversammlung nehme ich
 Bestellung für Zimmer unter ganz billigen Bedingungen von
 geehrten Herrschaften gern entgegen. Auch bei meinem Oberkellner
 können Bestellungen abgegeben werden. **Wäbius, Gastwirth, St. Wien.**

Streng wissenschaftliche Aufsätze
 in deutscher oder lateinischer Sprache ist ein junger gebildeter
 Mann zu liefern erbötig. Auch würde derselbe sich mit solchen an
 einer wissenschaftlichen Zeitschrift betheiligen. Etwaige Adressen
 gelangen durch die Expedition dieses Blattes unter V. A. 310 an
 den Suchenden.

Wit

Voll-Loosen
 (gültig für alle Classen)

Ganze à 51 Thlr. — Ngr.
 Halbe à 25 " 15 "
 Viertel à 12 " 22 $\frac{1}{2}$ "
 Achtel à 6 " 12 $\frac{1}{2}$ "

so wie mit

Loosen

Ganze à 10 Thlr. 6 Ngr.
 Halbe à 5 " 3 "
 Viertel à 2 " 16 $\frac{1}{2}$ "
 Achtel à 1 " 8 $\frac{1}{2}$ "

1. Classe 68. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, Ziehung Montag den 26. Juni a. o.,
höchste Gewinne 10,000 und 5000 Thaler,

empfehlte sich

August Kind,
 Hôtel de Saxe.

Loose, das Stück zu 10 Ngr., zu der mit der Merseburger Ausstellung verbundenen Ver-
 loosung, zugleich gültig zum einmaligen Besuche der Ausstellung, sind bis zum
 9. Juni zu bekommen bei den Herren:

- Stadtrath **W. Felsche** (Comptoir der Hofconditorei im Café français),
- C. Friederici** (Permanente Ausstellung, Schillerstraße Nr. 5),
- W. Hoffmann** (Buch- und Kunsthandlung, Grimma'scher Steinweg Nr. 54),
- J. J. Suth** (Weinhandlung und Weinsteller im Mauricianum),
- G. Zuckuff** (Colonialwaarenhandlung, Gainsstraße Nr. 18 parterre),
- Kramermeister **Sachsenröder** (Sachsenröder & Gottfried, Gerberstraße Nr. 26 parterre),
- Gebrüder Spillner** (Colonialwaarenhandlung und Drogueriegeschäft, Windmühlenstraße Nr. 30 parterre),
- D. Süßmilch** (Kunsthandlung: **Pietro Del Vecchio**, Markt Nr. 9 parterre),
- B. Zacharia** (Uhrmacher, Markt Nr. 2 parterre),

welche den Verkauf derselben zu übernehmen die Güte hatten.

Das Kreis-Comité für den Kreis Leipzig.
 Hirzel.

Schwimm-Anstalt.

Die Anstalt wird von Donnerstag den 1. Juni a. o. bis zum Abschlagen des Elsterflusses, welches dem Vernehmen nach im
 Monat August stattfinden soll, noch einmal eröffnet.

An diesem Tage treffen auch die Schwimm-Meister wieder ein, damit diejenigen Schüler, welche in der Saison von 1864 nicht
 auslerteten, wieder Unterricht erhalten können.

Die bisher zur Anstalt gehörenden verschlossenen Bäder, so wie die Damenbäder oberhalb der Anstalt können jedoch
 diesen Sommer nicht wieder eröffnet werden.

Für die diesjährige längere Saison ist eine besondere, billigt gestellte Taxe festgesetzt worden und wird an der Casse der Anstalt
 ausgegeben werden.

L. A. Neubert.

Geschäfts-Eröffnung.

G. Hofmann, Nadler,
Brühl Nr. 40,

empfehlte sein Lager von Nadlerwaaren, als Sted-, Haar- und
 Nähnadeln, Fessel, Vogelbauer, Hundehalsbänder und Maul-
 körbe in allen Größen, Besatzknöpfe in großer Auswahl und zu
 den billigsten Preisen.

Reparaturen werden gut und billig gefertigt.
 Bestellungen auf Drathgitter, Vogelbauer und sonstige Drath-
 arbeiten jederzeit billig und geschmackvoll ausgeführt.

Visitenkarten

höchst eleg. lithogr. 100 von
 20 $\frac{1}{2}$ an u. alle andere Druck-
 arbeiten liefert gut u. billig
 die lithogr. Anstalt von **C. A. Walther, Kochs Hof.**

Einem hochverehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß
 mein Salon zum Frisiren und Haarschneiden, so wie
 mein Nass-Salon alle Tage, auch Sonntags von Mor-
 gens 5 Uhr bis Abends 9 Uhr ununterbrochen geöffnet
 sein wird und erlaube mir dieselben ganz ergebenst zu empfehlen.
 Hochachtungsvoll

A. Fischer,
 Colffeur, Parfumeur, Raseur,
 Hôtel Stadt Dresden.

Pfänder

versehen, prolongiren und
 einlösen auf das Leihhaus
 werden schnell u. verschwiegen
 besorgt **Galle'sche Straße Nr. 3, 4 Treppen.**

Pfänder

versehen auf das Leihhaus
 wird verschwiegen besorgt
Sternwartenstr. 9 im Hofe 2 Tr.

Pfänder

versehen, prolongiren u. einlösen wird verschwie-
 gen besorgt **Burgstr. 11, Hof 3 Tr. bei Fr. Schulze.**

Wfänder versehen, prolongiren u. einlösen wird schnell u. verschwiegen besorgt Hall. Straße 5, 2 Tr.
Wfänder versehen, prolongiren u. einlösen wird verschwiegen besorgt **Galle'sches Gäßchen Nr. 4, 3 Treppen.**

Abis für die Herren Aerzte und Apotheker.
Matico - Injection und Matico - Kapseln

von **Grimault & Co.,**
 7 rue de la Feuillade in Paris.

Das Matico, eine peruanische Pflanze, besitzt in hohem Grade abstringirende, die Vernarbung befördernde und balsamische Eigenschaften, welche in neuerer Zeit in Frankreich benutzt und von Cazeneuve, Guillerier, Favrot, Ricord, Buchet u. fast täglich mit den günstigsten Resultaten ausgebeutet werden. Auch in andern Ländern, wie in Preußen, Oestreich, Rußland sind durch die Anwendung obiger Präparate die bemerkenswerthesten Erfolge erzielt worden und erlauben wir uns, die Herren Aerzte auf die darauf bezüglichen Artikel, die in der „Wiener medicinischen Wochenschrift“ im November 1862, Januar und Februar 1863, „Wiener Medicinal-Halle“ 1862 Nr. 51, 1863 Nr. 8, 9, 13, „Allgemeinen Wiener medicinischen Zeitung“ 1863 Nr. 6, 9, 13, ganz besonders aufmerksam zu machen.

Haupt-Depot bei Gustav Triepel in Leipzig, Detail-Verkauf bei H. A. Taeschner, Engelapothek e ebendasselbst; zu beziehen durch alle Apotheken des Königreichs Sachsen.

Von dem rühmlichst bekannten

Dr. med. Koch's Magenbitter

halten in Leipzig Lager in Originalflaschen à 10 %
 Herr Louis Apitzsch, Grimma'scher Steinweg.
 Herr Emil Hohlfeld, Ranstädter Steinweg.
 Herr Hugo Weyding, Barfußgäßchen.



M. Wünsche,

Universitätsstraße 5.

Auswahl
 chirurgischer und thier-
 ärztl. Instrumente,
 Bandagen-
 Magazin,

Lager seiner Messer

und Stahlwaaren, f. s. patent. Schug-Mastr-
 messer, elast. Streichriemen, eigene Fabrikate,
 in größter Auswahl zu billigsten Preisen.

Douglas' Haarschneide - Maschine

(Englisches Patent).

Durch Anwendung dieser Maschine wird die grösste Gleich-
 mässigkeit beim Haarschneiden erzielt, sowie die
 hierzu nöthige Zeit bedeutend abgekürzt.

Alleiniges Generaldepot bei

Theodor Pätzmann,
 Neumarkt und Schillerstrasse.

Ausverkauf

von fertiger Herren-Wäsche, Cravatten, Schlipsen,
 Strumpfwaren, Handschuhen u. s. w. bei

Otto Schwarz,

Petersstraße Nr. 31, Stadt Wien gegenüber.

Gänzlicher Ausverkauf

meines

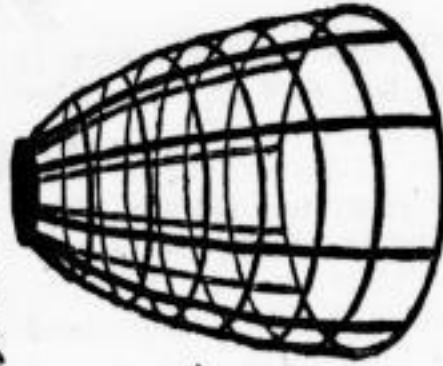
Strohhut-Lagers,

worunter eine Partie Herrenhüte und Brüsseler
 und Florentiner Hüten für Kinder von 15 Agr.
 an.

E. Seltmann,

Neumarkt Nr. 35, 2. Etage.

Waiswaaren-Handlung
 und
 Stahlwaaren-Fabrik



Rudolph Taenzer.

LEIPZIG
 Markt Nr. 12.

Engel-Apothek e.

Gardinen

empfehl t in Auswahl zu billigen Preisen

Rudolph Taenzer

(Markt Nr. 12,
 Engel-Apothek e).

Echt Pariser genähte Corsetten,
 vorzüglich schöne Façons, so wie

Corsetten ohne Naht

empfehl t in dauerhafter Waare und großer Auswahl zu
 bekannten billigen Preisen

Rudolph Taenzer, (Markt Nr. 12,
 Engel-Apothek e).

Gartenmesser und Gartenscheeren

eigener Fabrik,

als: Sippen, Baum- und Rosenzweiger-
 messer, Pfropf- u. Stecklingsmesser sowie
 Spargelmesser, Rosen-, Wein-, Gras-
 und Blumenscheeren empfehl t

Moritz Wünsche,

Universitätsstraße Nr. 5.

Cravatten.

Das Neueste und Feinste für die Sommer-Saison
 in jeder beliebigen Façon empfehl t bei ganz billigen
 Preisen **F. Froberg,** Cravattenfabrikant,
 Kaufhalle am Markt, im Durchgange.
 NB. Mein Geschäft ist nur Kaufhalle.

Reise- und Spazierstöcke

in größter Auswahl und billigsten Preisen,

**Cigarrenspitzen und Pfeifen,
 Billardbälle, Domino,
 Schachspiele, Garnwinden**

empfehl t ergebenst

F. Lehmann, Bühnen 33.

Photographisches Atelier

von

Fr. Manecke

in Lehmanns Garten.

Vielfachen Wünschen des geehrten Publicums zu genügen, werde ich von heute an die Album- oder Visitenkartenbilder das Duzend für

Zwei Thaler

und die Abzüge noch billiger liefern. Kinderbilder erlauben eine Ausnahme. Größere Bilder fertige ich ebenfalls 25 Procent billiger als früher. — Es war stets mein Bestreben, den Photographien die

größtmögliche Dauer

zu geben und habe ich hierzu, wie bekannt, sogar eine eigene Wasserleitung bauen lassen. Auf der jetzigen internationalen photographischen Ausstellung in Berlin, welche von ganz Europa besichtigt ist, befindet sich auch nicht eine besser wirkende Maschine als die meinige, um die Bilder von den sie später sicher zerstörenden Substanzen zu befreien, welches leider von so vielen, ja den meisten Photographen theils aus Unkenntniß, theils aus Bequemlichkeit so liebedürftig gehandhabt wird, daß sich die Folgen davon nur zu bald zeigen. Meine Bilder liegen die ganze Nacht hindurch in einem Wellenbade und wird der Zufluß von reinem Wasser alle 2 Minuten durch eine selbstthätige Maschine bewirkt. Es ist Zeit, dem Publicum hierüber die Augen zu öffnen auf die Gefahr hin, von anderer Seite deshalb angefeindet zu werden.

Trotz dieser bedeutenden Preisermäßigung werde ich fortfahren, sämtliche Bilder mit derselben Sorgfalt zu behandeln wie bisher, um stets neben dem Billigsten auch das Preiswürdigste zu bieten.

Leipzig, den 3. Juni 1865.

Friedrich Manecke,
Lehrer der Photographie.

Gegen jeden veralteten Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Brustleiden, Halsbeschwerden und Reuchhusten ist nur durch seine Bestandtheile, die kein anderer Brust-Syrup enthält, das sicherste Mittel der

G. A. W. Mayer'sche

Preis:
Die 1/2 Flasche à 2 *apf.*
" 1/3 " à 1 *apf.*
" 1/4 " à 1/2 *apf.*

Brust-Syrup

Preis:
Die 1/2 Flasche à 2 *apf.*
" 1/3 " à 1 *apf.*
" 1/4 " à 1/2 *apf.*

aus Breslau.

Für Leipzig halten Lager die Herren

Theodor Pfitzmann, Neumarkt.
Gebr. Spillner, Windmühlenstraße.
Oscar Jessnitzner, Dresdner Straße.

Niederlage: Markt, Bühnen.
C. Weise, Schützenstraße.
E. A. Schulze, Gerberstraße.

Ein- u. Verkauf
von

**Juwelen,
Gold, Silber,
Platin, Guldisch**
u. s. w.

C. F. Gütig,

Richard Heine,

Louis Heine,

**Juwelen-, Gold- u. Silber-
Waaren-Handlung.**
Leipzig.

**Fabrik
und
Lager**

Thomaskirchhof 18.
Gekrätzanstalt
Weststraße 47.

Das Magazin für Wirthschaftsgegenstände u. Küchengeräthe

von
Carl Schmidt,

20 Grimma'sche Strasse,

empfiehlt sich für den Einkauf von Kücheneinrichtungen zu Ausstattungen etc.

Messer- und Gabelputzmaschinen,
Englische Putzsalben und Putzpulver,
Englische Rehleder, Teppichklopfer und Besen etc.



**Das Neueste und Eleganteste von
Sonnenschirmen,**

gefüllt und ungefüllt, so wie Entoutens in allen Größen empfiehlt in dauerhaft und ganz solider Waare zu den allerbilligsten aber festen Preisen, Entoutens mit Stahlgestellen schon von 1 Thlr. an

H. Schulze, Reichstraße 55.

S. Buchhold's Wwe.,

Sellier's Hof, 1. Etage, Ausgang:
Grimma'sche Straße gegenüber dem Neumarkt
und Reichstraße Nr. 55.

Reichhaltigste Auswahl der elegantesten Gegenstände bis zu den billigsten:
Damen-Mäntel, Paletots, Jaquets,
Beduinen, Kinder-Paletots, Jacken,
fertige Anzüge für Damen, Nouveautés.



Schiffner & Jahn

(früher Franz Schiffner),

Grimma'sche Straße Nr. 37,

empfehlen eine Partie zurückgesetzter seidner

Regenschirme,

so wie Entre-deux und En-tout-cas zu bedeutend herabgesetzten Preisen.



Das grösste Erfurter Schuh- u. Stiefel-Lager

45 Reichsstrasse 45

ist aufs Reichhaltigste assortirt in allen Arten Schuhen, Stiefeln u. Stiefeletten
für Herren, Damen und Kinder.

Borzüglich für die jetzige Saison sind zu empfehlen für Herren alle Arten Lack-Stiefeletten und Schuhe, Zeug-Stiefel
und ff. Kalblederne Stiefeletten und Schuhe; für Damen und Kinder braune und graue sowie alle andern
Arten feine Sommerstiefel in allen Größen.



Bei der anerkannt

solidesten Arbeit

werden wie bisher die billigsten Preise gestellt.



Schirme! Schirme!

Grimma'sche Straße Nr. 12, 3 Treppen,

werden um das große Lager so viel wie möglich zu räumen, sehr schöne En-tout-cas zu 1 fl , der-
gleichen mit vergoldetem Stod zu 1 fl 15 kr , die schönsten gefütterten Sonnenschirme zu 2 fl 10 kr
verkauft, alle Sorten Regenschirme in bester Waare ebenso billig, auch wird das Ueberziehen, so wie
alle Reparaturen gut und billig besorgt.



Heudnik, Gustav Müller, Seitengasse 63,

empfehlte sein vollständiges Lager in Strohh-, Filz- und Seidenhüten, Mützen, Handschuhen
in Glacé u. Tricots, Hosenträgern, Portemonnaies, Schul- u. Reisetaschen, Man-
schetten, Vor- und extrafeine Oberhemden zu billigsten Preisen.

NB. Sängerbüte in bekannter Billigkeit und Güte. — Sonntags vor wie nach der Kirche ist
mein Verkauflocal geöffnet.

Das Herren- und Damen-Schuh- und Stiefel-Lager

empfehlte sich zu den billigsten Preisen. Herrenstiefeln von Kalbleder von 2 fl 20 kr an, ladirte
von 3 fl 10 kr an, Damenstiefeln von 1 fl 7 1/2 kr an, Kinderstiefeln in
allen Größen.

Auch für die Sommer-Saison in grauen und braunen
Damenstiefeln ist das Lager vollständig sortirt.

Auch sind daselbst Sonntags Schuhe und Stiefeln zu bekommen.

Die Mäntel-Fabrik von Carl Egeling

empfehlte Paletots u. Mäntel in Wolle, Taffet u. Ripps, Beduinen in seinem schwarzen Zephyr, Knabenanzüge u. Jacken
höchst billig. Sonn- u. Festtags stets geöffnet. Lager u. Wohnung Markt 9, 2. Etage.

C. G. Froberg, Cravatten-Fabrikant, Nicolaistr. 2,

empfehlte sein reichsortirtes Lager von Schlipsen und Cravatten in allen Façons, Herren-Negligé-Mützen und
Handschuhen zu den billigsten Preisen zur geneigten Beachtung. D. D.



Gin- und Verkauf Filzhüte für Sanger,



von Juwelen, Gold und Silber, Uhren, Münzen, Treffen bei
F. Julius Rost,
Brühl Nr. 25, Stadt Cöln.



Wiener Glacé-Handschuhe

erhielt in bester Qualität und empfiehlt solche billigt
C. Liebherr, Grimm. Straße Nr. 19,
dem Café français gegenüber.

Cravatten

im neuesten Genre für Herren und Damen empfiehlt in reichhaltiger Auswahl

C. Liebherr, Grimm. Straße Nr. 19,
dem Café français gegenüber.



Pockholz-Kegelkugeln

in allen Größen von 5 $\frac{1}{2}$, 6, 6 $\frac{1}{2}$, 7 und 8 $\frac{1}{8}$ Zoll Stärke, desgleichen auch weißbuchene Regel empfiehlt

Adolph Sauer,
Drehstlermeister,
Neumarkt 8, Hohmanns Hof
Petersstraße Nr. 41.

ff. goldene u. silberne Uhren



unter Garantie, 14 Karät.
Goldwaaren
zu außergewöhnlich billigen Preisen bei
C. Ferdinand Schultze,
Brühl Nr. 59,



vis à vis der Nicolaisstraße.

Glacé-Handschuhe

in bekannter Güte, Paar 10, 12 $\frac{1}{2}$ und 14 $\frac{1}{2}$, so wie eine Partie für Herren Paar 7 $\frac{1}{2}$, 10, 12 $\frac{1}{2}$ und 17 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

Echte Talmi-or-Uhrketten

Stück 20, 22 $\frac{1}{2}$, 25 $\frac{1}{2}$, 1 $\frac{1}{2}$, 1 $\frac{1}{8}$ und 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, lange dgl. Stück 2 $\frac{1}{2}$ und 3 $\frac{1}{2}$ empfiehlt als sehr preiswürdig

Carl Friedrich, Nicolaisstraße 54.

Fernröhre, Operngläser, Pince-nez,

Brillen, Lorgnetten, Lupen, Mikroskope in reichhaltiger Auswahl empfiehlt

Joh. Friedr. Osterland

im optischen Institut und physikalischen Magazin
Markt 4, alte Waage.

Reise-Necessaires,
Reise-Taschen,
Bade-Taschen

empfehlen zu den billigsten Preisen die Lederwaaren-Fabrik von

C. E. Pils,

Gewölbe Grimma'sche Straße Nr. 5.

Damen-Gürtel

in reicher Auswahl empfiehlt

C. E. Pils,

Grimma'sche Straße 5.

sehr leicht und gute Qualität, 2 $\frac{1}{2}$ pr. Stück empfehlen zum

Ersten Deutschen Sängerbundesfest
Gebrüder Hennigke, Hutfabrik,
Leipzig, Grimma'sche Strasse.

23 Brühl 23.

Zum Feste empfiehlt sein wohlaffortirtes Lager von

Glacéhandschuhen

für Herren, Damen und Kinder zu billigsten Fabrikpreisen
die Handschuh-Fabrik v. Ferdinand Müller,
Brühl 23.

Pariser Herren-Hüte,

Stadt- u. Reise-Mützen

— in Seide, Filz und Buckskin —

neuester Modiform und grösster Auswahl
bei **C. Albert Bredow im Mauriceanum.**

Messerschärfer.

Ich erlaube mir meine von mir erfundenen Messerschärfer, auf welchen man die Messer für Hauswirtschaft als auch alle Tranchir- und Küchenmesser augenblicklich schön scharfen kann, als die bis jetzt vorzüglichsten zu empfehlen.

Wilh. Böttiger, Schleifermeister, Reichstr. 55, Selliers Hof.

Spazier- und Reifestöcke,



Cigarrenspitzen und Pfeifen empfiehlt in großer Auswahl billig, desgleichen übernimmt alle derartige Reparaturen

Moritz Thieme, Drechsler,
Neumarkt Nr. 40,
neben der Omnibusstation.

Feine Seidenhüte für Herren

auf feinem Filz gearbeitet, mit seinem Pariser Bepel, vorgerichtet das Durchdringen des Schweißes zu verhindern, wofür ich wie immer Garantie leiste, mit festen dauerhaften Krempe, empfiehlt in modernster Façon à 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ das Stück

Quirin Anton Fischer Jr., Hainstraße im Stern.

Neueste Corsets von haltbarem gesteppten Stoff ohne Naht und Fischbein zum Vornschneiden für Damen und Kinder sind allein nur zu haben

Aug. Grosse, Markt 17, Königshaus 2. Etage.

Wattirte Bettdecken und Röcke

in bekannter Güte, dauerhaft und gut gearbeitet, hat wieder vorrätzig und empfiehlt zu billigen Preisen

C. G. Bahndorf, Schuhmachergäßchen Nr. 8.

NB. Auch werden Bestellungen von alten und neuen dazu gegebenen Stoffen pünctlich ausgeführt.

Patentirte Wäschausbringe-Maschine

empfehlen als höchst praktisch für Haushaltungen und Waschanstalten zum Preise von 6—10 $\frac{1}{2}$

Franz Schönwaldt, Gewandgäßchen Nr. 5.

Das Kleidermagazin von J. C. Junghans,

Hainstr. im Hotel de Pologne, Gew. 119 empfiehlt eine große Auswahl Herrenanzüge in den solidesten Stoffen und zu den billigsten Preisen.

Damen- und Kinderstiefeletten-Lager von L. Sprenger aus Weisensfeld

ist reichhaltig assortirt und empfiehlt reelle Bedienung und die billigsten Preise.

F. Riechlich, 14 Rosplatz 14.

Gartenbeet-Einfassungen

in sehr verschiedenen Mustern, darunter das beliebte Korallenmuster empfehlen

Heber & Co., Schillerstraße 5.

Im Herrenkleider-Magazin von **G. Loynath** soll ein bedeutender Vorrath Röcke, Jacquets, Ueberzieher, Beinkleider, Westen u. Schlaf Röcke billig verkauft werden Neumarkt 36.

Das Kleidermagazin von Aug. Flebiger,

Mittestraße Nr. 1, Ecke der Grimm. Straße, empfiehlt die größte Auswahl moderner Herrenkleidungsstücke zu billigsten Preisen.

Tapeten in den neuesten Dessins

Neumarkt Nr. 41,
große Feuerkugel.

Ein wohlaffortirtes Weißensfelder Stiefelettenlager

für Damen und Kinder befindet sich
22. Colonnadenstraße Nr. 22.

Mubeiffen ohne Bezug à 15 u. 17¹/₂ $\%$ mit Roßhaaren in allen Größen vorräthig Rosenthalgasse Nr. 1 parterre.

Ein sehr rentabler Gasthof

in einer Stadt ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch E. Th. Esche in Dürrenberg.

Ein in herrlichster Weiskner Gegend gelegenes Weinbergsgrundstück mit flotter **Restauration** und 50 Scheffel Areal ist bei 5000 $\%$ Anzahlung zu verkaufen. Auch wird ein solides Hausgrundstück als Zahlung mit angenommen. — Näheres durch den Beauftragten Jul. Günther in Grimma.

Hausverkauf.

Das am Neufirchhof Nr. 25 und der Promenade gelegene Haus mit Garten und Veranda, welches sich vorzüglich zu einer Restauration eignet, die jetzt noch daselbst betrieben wird, ist aus freier Hand zu verkaufen. — Außer den vollständigen, zu einer Restauration gehörigen Gast- und Speisezimmern, gutangebrachter Küche und Keller, mehreren Wohnungen befindet sich noch ein großer Saal im Hause, der sich zum Abhalten von Privatbällen u. s. w. besonders eignet.

Wegen des Näheren beliebe man sich zu wenden ebendasselbst an Frau Lina Reithold.

Ein großes schönes Hausgrundstück in der Nähe des Schützenhauses ist zu verkaufen beauftragt

Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Zu verkaufen ist ein Haus mit Garten und Hofraum am Wasser gelegen, daher auch passend für Färber, Weißgerber u. Preis 4500 $\%$, mit 1000 Anzahlung durch

J. N. Lorenz, Burgstraße Nr. 17.

Zu verkaufen ist in der Pleißengasse alhier ein gut rentirendes Hausgrundstück. Selbstkäufer ersuchen Näheres Hofplatz 9 in der Restauration.

Baupläze-Verkauf.

Zwanzig Baupläze von verschiedener Größe und gelegen an der Koblen-, Sidonien- und bayrischen Straße, sind unter vortheilhaftesten Zahlungsbedingungen zu verkaufen.

Näheres Reichstraße, Kochs Hof 2. Etage.

Baupläze-Verkauf.

Zwei Baupläze, der eine an der Sidonien-, der andere an der äußern Reizer Straße, neben dem Grundstücke des Herrn Brems gelegen, sind unter vortheilhaftesten Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Näheres Reichstraße, Kochs Hof 2. Etage.

Geschäfts-Verkauf!

Ertheilung halber kommt am 9. Juni an Gerichtsamtstelle Riesa an der Elbe das Sandsteingeschäft von Herrn Maurermeister E. G. Müller daselbst zum öffentlichen Verkauf. Die Localitäten liegen unmittelbar am Elblai und eignen sich vorzüglich zum Betriebe eines größeren Geschäfts. Das Grundstück wird mit dem vorhandenen Steinlager und sämtlichen Geschäftszutensilien verkauft.

Pianinos und engl. Tafelform

von 150—250 $\%$ aus den besten Fabriken, von solidester Bauart und vorzüglichem Ton sind zu verkaufen im Pianomagazin der Centralhalle, Gewölbe Nr. 2.

Pianinos neue u. gebrauchte sind unter Garantie zu verkaufen u. zu vermieten. Dienstmann-Institut „Expres“ Grimma'scher Steinweg 61.

Pianoforte, Pianinos, Flügel, neue und gebrauchte, werden zu den billigsten Preisen verkauft Moritzstraße 4, 2. Etage.

Ein **Tafelpianoforte** im besten Stand ist für 45 $\%$ zu verkaufen Petersstraße Nr. 31, 4 Treppen.

Ein ausgezeichnetes tafelf. **Pianoforte** mit Platte ist Bezugs halber zu verkaufen

Reichstraße Nr. 8—9, 1. Etage.

Pianinos und taf. **Pianoforte**, neue u. gebrauchte, billig zu verkaufen und vermieten kl. Fleischergasse 24, 3 Treppen.

Ein noch sehr gutes **Pianino** ist für 75 $\%$ zu verkaufen Edhaus der Erdmanns- und Alexanderstraße Nr. 1.

Ein prachtvoller **Salon-Flügel** mit engl. Mechanik, ziemlich neu, steht Verhältnisse halber billig zum Verkauf gr. Windmühlenstraße 33, links 2. Etage.

Ein 7oct. **Pianino** von gefälligem Außern, brillantem Ton und sehr schöner Spielart steht für mäßigen Preis zum Verkauf Königsplatz Nr. 18, 2. Hof 2 Treppen.

Eine **Drehrolle**, vorzüglich gebaut, sehr leicht gehend und fast noch neu, soll Veränderung halber billigst verkauft werden.

Näheres Neufirchhof Nr. 10, III.

Ein fast noch ganz neuer **Ausbau** mit großen modernen Spiegelscheiben ist vom 1. Juli ab billig zu verkaufen. Zu erfragen bei **Franz Zangenberg**.

Zu verkaufen eine **Ladentafel**, 4 Ellen lang, ein 4stg. Doppelpult, 3 Stehpulte, 1 Sessel Sternwartenstr. 18, Ecke der Dofenstr.

1 **Comptoirpult**, **Comptoirsessel**, div. **Möbels**, **Sophas**, **Spiegel**, 3 **Kerbmaschinen** Berl. Reichstraße 36.

Ortelli's **Meubles-Magazin**, sonst Hainstraße 16, jetzt Köhrsplatz Nr. 7, empfiehlt gebrauchte und neue **Meubles**, **Sophas**, **Gartentische** und **Bänke** u. zu billigsten Preisen.

Mehrere große neue runde **Tische** sind billig zu verkaufen Schletterstraße Nr. 13 parterre rechts.

Zu verkaufen sind 8 Dyd. sehr dauerhafte neue **Restaurations-Stühle** im **Meubles-Magazin** Burgstraße 5, 1 Treppe.

Eine **Commode** mit **Glasschrank** ist wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen Gerberstraße 1 u. 2, 2 Treppen.

Reisetaschen u. **Sandkoffer**, 1 **Badewanne**, 400 **Weinflaschen**, 1 **Mineralienschrank** u. Berl. Reichstraße 36.

Eine Papierschneidemaschine,

für Buchbinder und Papierhändler passend, wenig gebraucht und im besten Zustande, Schnitthöhe 5¹/₂ Zoll rhein., Schnittbreite 25 Zoll rhein., ca. 20 Ctr. wiegend, die in einer renommirten Fabrik 350 $\%$ gekostet hat, soll für einen sehr niedrigen Preis verkauft werden durch

M. Aplan-Bennowitz,

Papierlager Markt Nr. 8 Barthels Hof.

Eine **Drehbank** ganz von Eisen, mit Support, 6" Spindelhöhe, 4' lang, ist preiswürdig zu verkaufen

lange Straße Nr. 23 im Hofe links.

Drei Stück beschlagene **Pferdekrippen** von Eichenholz nebst **Rausen**, jede ca. 12 Ellen lang, so wie eine

Sandstein-Freitreppe

sind zu verkaufen Petersstraße, 3 Rosen.

Zu verkaufen ist eine halbverdeckte bequeme **Chaise**, so wie auch ein vierstgiger **Stuhlwagen**. Näheres im deutschen Haus.

Zu verkaufen billig ein fast neuer **Kinderwagen** zum Schieben Reichstraße Nr. 1.

Pferde-Verkauf.

Zu verkaufen stehen 2 elegante **Doppel-Ponny's**, lithauer Race (**Kappen**), gesund und fehlerfrei, sehr gut eingefahren und flotte Läufer, ein großes starkes **Arbeitspferd**, passend in schweren Zug, Gerberstraße Nr. 18.

Ein brauner Wallach,

11¹/₂ Zoll, kräftiges Pferd, ohne Fehler, nebst zwei netten **Whistlys** stehen zum Verkauf Petersstraße 20.

Wollgarn-Spinnerei-Verkauf.

Veränderung halber soll eine mit **Dampfkraft** im **flotten Betriebe** befindliche **Wollgarn-Spinnerei** verbunden mit **Mahlmühle** durch **Wasserkraft**, allem **Zubehör** und **Inventarium**, schönem **Garten** in reizender Gegend zum **civilen Preis 30,000 $\%$** mit der Hälfte Anzahlung bald verkauft werden. Reflectanten werden ersucht sich an den Agent **E. F. Welfe**, Köpfiger Straße Nr. 32 in **Delitzsch** zu wenden, wofelbst alles Nähere ertheilt wird.

Pferde-Verkauf.

Zu verkaufen stehen 2 tüchtige Arbeitspferde (Farbe Mohren-Schimmel), passend für Mühlen- oder Zuckersiedereibestzer, Gerberstraße Nr. 50 im schwarzen Hof bei Carl Schmorte.



Sonnabend den 3. d. Mts. steht ein Transport der schönsten neumilchenden Dessauer Kühe zum Verkauf Frankfurter Straße Nr. 37.

Frank.

Spargel-Verkauf.

Eine Partie schöner frischer Spargel ist von auswärts angekommen und zu verkaufen Hotel de Prusse beim Portier.

Lehmsteine

pr. 1000 5 fl franco Leipzig verkauft Gut Nr. 19 Probstheida.

Mehrere hundert Fuder bester Gartenerde à Fuder 1 fl sind wegzufahren von meinem Gartengrundstück in Anger.
G. Drehsehner.

Echte importirte
Havana-
sowie auch feine
Ambalema-
Cigarren

in vorzüglichen gut abgelagerten
Qualitäten empfiehlt billigst

Louis Apitzsch,

Grimma'scher Steinweg.

**Ambalema-Cigarren**

à 3, 4 u. 5 fl in ganz vorzüglicher Qualität empfiehlt

Oscar Maune,
Thomasgäßchen.

Drei- u. Vier-Pfennig-Cigarren

in abgelagerter prachtvoller Waare.

Hugo Weydlig, Barfußgäßchen Nr. 2,
in dem neuingerichteten Gewölbe.

Für Raucher.

Echt türkische Tabake und Cigaretten, Rauchrequisiten in Bernstein und Meerscham, ungarische und türkische Weichsel-Pfeifen und Cigarrenspitzen etc.

Affort. Lager importirter Havana und Bremer Cigarren empfiehlt
Ernst Saek,
Reichstraße Nr. 52, Eingang am Burgkeller.

Cigarren in größter Auswahl

und zum billigsten Fabrikpreis empfiehlt

C. F. Zelbig, Hainstraße Nr. 19.

Alte feine Ambalema-Cigarren

à Stück 3, 4, 5 fl etc. empfiehlt in großer Auswahl

J. Thielemann, Petersstraße 40.

Menado-Kaffee

gebrannt pro. fl 14 fl , delicat im Geschmack.

Hugo Weydlig, Barfußgäßchen Nr. 2,
in dem neuingerichteten Gewölbe.

Himbeer-Syrup,

vorzüglich süß von Geschmack, empfiehlt, um damit zu räumen,
pr. fl 9 fl Philipp Nagel, Halle'sche Straße.

Gutgewässerter Stockfisch

ist von heute an stets zu haben bei G. S. Scherke, Fischhändler, Wassertunft Nr. 4. Markttag am Stand.

Rot- und Weißwein,

fl . Champagner (Rheinweinnouffee),
alten Madeira, Malaga- und Portwein,
 fl . Speisewein, echten Wein-Essig
empfehlen in guten Qualitäten zu billigen Preisen

Hermann Habitzsch,
Grimma'scher Steinweg 57.

**Die Weinhandlung von J. G. Kasler,
Neumarkt Nr. 13,**

empfehlen zu den bevorstehenden Festtagen ihr reichhaltiges Lager weißer und rother Rhein-, Bordeaux- und Burgunder Weine, so wie allerhand Delicatesen unter Zusicherung der billigsten Preise. Neue Matjes-Häringe à Stück 1 fl .

J. Maitranf à fl . 6 Ngr.

empfehlen

Emmerich Kaltschmidt,

Böttchergäßchen Nr. 7.

Frankfurter Nesselwein,

derselbe eignet sich besonders zu Kuren, so wie zu Kaltbädern, Limonade, Maitranf, Kardinal, Bischof etc. empfiehlt à fl . 5 fl
Emmerich Kaltschmidt, Böttchergäßchen 7.

**Neue Morcheln
und neues Provenceröl**

empfehlen

Pezold & Fritzsche.

Geräucherten Rheinlachs,

Geräuch. Rindszungen, Hamb. Rauchfleisch, Spießspeck, Katharinen-Pflaumen, Pumpernickel, Brathäringe, Matjes-Häringe bedeutend billig.
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Neue Matjes-Häringe

in sehr schöner Qualität empfiehlt billigst Friedrich Becker.

Neue schott. Matjes-Häringe

in neuer und fetter Waare sind erneuert angekommen, empfiehlt und verkauft

Gotthelf Kühne,
Petersstraße 43/34.

Neue Matjes-Häringe

empfehlen

Carl Schönberg, Sternwartenstraße 30.

Beste neue Matjes-Häringe

empfehlen billigst

J. Thielemann, Petersstraße 40.

Matjes-Häringe

in fetter und frischer Qualität à Stück 10 u. 12 fl empfiehlt

Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.

Neue Matjes-Häringe,

Astrachaner Caviar,

Lüneburger Bricken,

Pfeffer- und saure Gurken,

Preißelsbeeren mit und ohne Zucker

empfehlen billigst

C. F. Fischer, sonst Carl Schaaf,
Grimma'scher Steinweg Nr. 52.

Matjes-Häringe

empfehlen pr. Stück 1 fl

Ph. Nagel, Halle'sche Straße.

Kleine echte Mecklenburger Schinken von Milchschweinen, echt Hamburger Rauchfleisch in schönen saftigen Stücken und gute Hölzerindszungen empfiehlt

Dor. Weise Nachfolger.

Preißelsbeeren mit und ohne Zucker, Kirchen, Pflaumen, Mispelbeeren, feinstes Provencer-Öl, echt Emmenthaaler Schweizerkäse und französischen Rahmkäse empfiehlt

Dor. Weise Nachfolger.

Salami, Sothar u. Quedlinburger Cervelatwurst empfiehlt

J. G. Erfurth, Hohmanns Hof.

Bayerisch Bier

à Kanne 30 fl ,

1/2 Kanne 15 fl ,

Lagerbier

à Kanne 20 fl ,

1/2 Kanne 10 fl

empfehlen zum Ausschank

Holnr. Peters, Grimma'scher Steinweg Nr. 3.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonnabend

[Zweite Beilage zu Nr. 154.]

3. Juni 1865.

Ecke Weinhandlung Ecke
der Centralhalle. von Johannes Hahn, der Centralhalle.

Zu den bevorstehenden Feiertagen empfehle ich bestens meine äußerst feinen Rhein-, Mosel- und franz. Weine. Sehr feine reine Tafel- und Spelsweine zu 9, 10, 12 Rgr. u. s. w.

Die Weinhandlung von Gotthelf Weinert,

Dorotheenstrasse Nr. 6 im Mittelgebäude, empfiehlt

den Bewohnern in Reichels Garten

echte Rhein-, Bordeaux- und Ungarweine u., Bischof von grünen Orangen, Raitranke von Moselwein und frischem Waldmeister aus dem Harz, Himbeer-Essenz, kohlensaures, Soda- und Selter-Wasser, doppelte und einfache Brantwein, worunter echter Getreide-Rümmel von E.öhne und Schweizer Magenbitter.

russischen großbrünnigen Caviar, Sardines à l'huile, extrafeine Gewürz-, Brat- und neue Matjes-Häringe, Brabanter Sardellen, Gothaer Fleischwaaren, täglich frische Sülze und gekochten Schinken, Düsseldorfer Rostbrich, Weiskner Weinessig, feine Salatöle, Citronen u., Parmesan-, Schweizer, Kräuter- und Limburger Käse.

Meine comfortable eingerichtete Weinstube halte dem geehrten Publicum bestens empfohlen.

Champagner-Lager.

Das Commissions-Lager von Saardt-Schaum-Wein aus der Fabrik des Herrn Eugen Albrecht in Reustadt a. d. Saardt befindet sich bei

Heinrich Peters in Leipzig

und verkauft derselbe solchen in 5 der feinsten Marken zum Fabrikpreis für Leipzig.

**Bayrische, Böhmisches und Coburger
Flaschenbiere**

12 ganze für 1 fl. } excl. Flasche frei ins Haus
20 halbe für 1 fl. }
so wie Bierser und Porterbier empfiehlt die Bierneiederlage bei
Heinr. Peters.

Anzeige.

Meiner geehrten Nachbarschaft, so wie allen Bewohnern von Reudnitz mache ich hierdurch bekannt, daß ich von heute an
Bayerisch Bier à Seidel 15 S ,
Sagerbier à Seidel 13 S
über die Straße verkaufe.

W. Göhre,

Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 100.

Milchgarten Gut Thonberg.

Dieselbst täglich frisch gemollene Milch in Gläsern zu jeder beliebigen Tageszeit.

Buttermilch

Dienstags, Donnerstags, Sonnabends Milchhalle Hospitalstr. 15.

Eine Kohlenhandlung wird zu übernehmen gesucht gleich oder später. Offerten beliebe man unter J. G. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gekauft werden Bücherregale, 1 Pult, Ledertafel u. Adressen in der Buchhandlung Lindenstraße Nr. 5.

Zu kaufen gesucht wird ein gebrauchter feuerfester **Geldschrank**. Gefällige Offerten bittet man unter V. W. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein **Eisschrank** wird zu kaufen gesucht. Adressen sind abzugeben unter H. S. Nicolaistraße 54 in der Restauration.

Zu kaufen gesucht wird eine grüne **Communalgarden-Uniform**. Adressen abzugeben Nicolaistraße Nr. 4 im Gemälde.

1000 Thlr. werden auf erste gute Hypothek zu leihen gesucht. Adressen bittet man unter F. K. 100 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

4000 Thlr.
als erste Hypothek auf ein neuerbautes Haus in Reudnitz mit 5250 Brandcasse und zugleich auf mehrere werthvolle Bauplätze sucht
Adv. Zinkeisen, Nicolaistraße 46.

200 Thlr. werden sofort als 1. Hypothek auf ein Landgrundstück in der Nähe von Leipzig gesucht, welches 1000 Thlr. im Werth. Selbstdarleher werden gebeten ihre Adressen niederzulegen in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm unter V. W. 200.

600 fl. sucht zur 1. und alleinigen Hypothek auf ein neuerbautes Haus mit 2580 fl. Brandcasse
Dr. Alb. Coccius, Brühl Nr. 69.

6000 fl. werden zur 1. und alleinigen Hypothek auf ein hiesiges Hausgrundstück, welches jährlich 660 fl. Miethzinsen einträgt, zu leihen gesucht durch
Adv. Dr. Coccius, Brühl Nr. 69.

Ein Capital von 1500 fl. wird auf eine ganz gute und sichere Hypothek, wenn möglich noch bis Johannis, gesucht. Darauf bezügliche Adressen bittet man unter R. F. N° 1. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

2000 fl. sind sofort gegen sichere erste Hypothek auszuleihen durch
J. N. Lorenz, Burgstraße Nr. 17.

Gesuch! 10 fl. Demjenigen, der einem jungen unbescholtenen Mann in einem hiesigen Geschäft gegen Sicherstellung und hohe Zinsen 60 fl. auf ein Jahr sofort zu leihen verschafft. Adressen bittet man unter F. K. 100. in der Expedition d. Bl. gefälligst niederzulegen.

Reelles Heirathsgesuch.

Ein Geschäftsmann, 27 Jahre alt, von nicht unangenehmem Aeussern, mit einem selbstständigem, schon seit Jahren bestehenden, gut renommirten rentablen Geschäft, in einer in der Nähe bei Leipzig gelegenen Stadt wünscht, da er bis jetzt nicht Gelegenheit hatte Damenbekanntschaft zu machen, sich auf diesem nicht ungewöhnlichen Wege zu verheirathen.

Hierauf reflectirende häusliche, solide, seinem Alter entsprechende Damen mit einem Vermögen von mindestens 1000 Thlrn., da dieses zur Erweiterung des Geschäfts von Vortheil ist, können sich bis 5. d. Mts. melden in Franco-Offerten unter Adresse **A. K. N° 204. poste restante Glauchau.** Verschwiegenheit wird zugesichert.

Heirathsgesuch.

Eine Witwe in mittleren Jahren von angenehmem Aussehen, Inhaberin eines rentablen Geschäfts, sucht einen Lebensgefährten mit einem disponiblen Vermögen von 1—2000 \mathfrak{M} . Adressen werden unter A. F. 100 poste restante Halle a/S. franco entgegen genommen. **Commissaire werden verboten.**

Ein junger Mann von angenehmem Aussehen, der ein rentirendes Geschäft hat, sucht eine Lebensgefährtin mit einigen Hundert Thalern disponiblen Vermögen. Größte Verschwiegenheit wird zugesichert. Adressen mit Photographie bittet man in der Expedition d. Bl. unter H. L. niederzulegen.

Ein Ziehkind findet Aufnahme auf dem Lande. Zu erfragen Schützenstraße 7, Hof links 2 Treppen bei Herrn Heide.

Ein Ziehkind wird gesucht sofort, wo möglich zum Stillen; bekommt gute Abwartung, Plagwitz, Korbstr. Klein's H. b. Beandorf.

Für ein hieselbst befindliches flottes Geschäft mit gutem Einkommen wird ein junger Theilnehmer gesucht, gleichviel ob Herr oder Dame, welcher sich ohne alle Vorkenntnisse mit einer Einlage von 1 bis 2000 \mathfrak{M} sofort betheiligen kann.

Adressen unter H. K. H. 39 werden durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

!! Gesucht !!

wird ein hiesiger Bürger, gleichviel welchen Standes, von unbescholtenem guten Rufe zu Gründung eines Geschäfts. Die Firma muß unter seinem Namen gehen und wirft ihm einen schönen sichern Gewinn ab. Adressen H. C. H. 11. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Agent.

Für ein Farbwaren-, Droguen- und Commissions-Geschäft in Hamburg wird ein routinirter Agent gesucht, dem gute Referenzen zur Seite stehen. — Adressen beliebe man sub P. W. S. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Franzose, der sich hier aufhält, um die deutsche Sprache zu erlernen, sucht einen Lehrer. Offerten unter P. S. H. 15. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Ein tüchtiger Chemiker (Apotheker), der namentlich mit der Destillation der ätherischen Oele, so wie mit der Bereitung der Aetherarten vollkommen vertraut ist, kann in einer derartigen Fabrik Böhmens dauernd und sehr vortheilhaft placirt werden.

Die Herren Becker & Co. in Leipzig werden die Güte haben, bezügliche Offerten entgegen zu nehmen.

Gesucht wird ein junger Mann, der in einem Leipziger Bankhause gearbeitet und womöglich einige Kenntniß vom Cassenwesen hat. Eigenhändige Offerten mit Darstellung der näheren Verhältnisse werden Adresse E. I. No. 14 poste restante Leipzig erbeten.

Für eine Teppich- und Meubelstoff-Handlung in Dresden wird zum 1. August oder später ein gut empfohlener junger Mann als Commis gesucht; derselbe muß Fachkenntniß haben und der englischen oder französischen Sprache mächtig sein. Adressen mit F. W. nimmt Herr C. F. Knöch in Leipzig entgegen.

Ein tüchtiger, in Gold- und Farbendruck geübter Buchdrucker kann bei gutem Gehalte dauernde Stellung finden bei **C. M. Mayer** in Mainz.

Tüchtige Stein- und Buch-Drucker

finden gut bezahlte und dauernde Stelle in der Druckerei von **Carl Kruthoffer** in Frankfurt a. M.

Für einen geübten Steindrucker

wird sofort eine gute und dauernde Stelle nachgewiesen durch **Bernh. Seger** in Rudolstadt.

Ein tüchtiger Friseur = Gehilfe,

der im Damenfrisiren geübt, wird für einen Badeort zu engagiren gesucht, derselbe kann sogleich oder 15. Juni d. J. eintreten; das monatliche Einkommen desselben beläuft sich auf 35—45 Thaler Pr. Court. Reisegeld wird bewilligt. Franco-Offerten sub H. E. No. 215 befördert **S. Engler's** Annoncenbureau in Leipzig.

Ein tüchtiger Schlossergeselle,

welcher gut schmieden kann, findet Arbeit **Bahnhofstraße Nr. 19 im Comptoir für Wasserleitungen.**

Ein guter **Holzmalter** wird bei ausdauernder Arbeit und gutem Lohn nach auswärts gesucht. Zu erfragen **Dorotheenstraße Nr. 8, 4 Treppen rechts, täglich von 2—4 Uhr.**

Ein Zimmermann, theoretisch gebildet, findet Gelegenheit sich in seinem Fache, so wie in allen dahin gehörigen schriftlichen Arbeiten zu vervollkommen. Adressen mit Angabe näherer Verhältnisse niederzulegen in der Expedition d. Bl. unter W. Z.

Zwei Fabrikchlosser und ein Tischler finden dauernde Beschäftigung in Böhlitz-Ehrenberg, Fournir-Fabrik von **Franz Schlobach.**

Ein Tischler wird gesucht

hohe Straße Nr. 8.

Ein tüchtiger Klempner und ein Laufbursche finden Arbeit in der Metallbuchstaben-Fabrik in

Neudnitz, Chausseestraße Nr. 37.

Gesucht wird ein guter, nicht zu alter Oelfarbenstreicher in Tagelohn. Gute Empfehlung ist Bedingung. Adr. niederzul. **Emilienstraße Nr. 10 parterre.**

Gesucht wird ein guter Oelfarbenstreicher

kleine Burggasse Nr. 6, 4 Treppen.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat Notensetzer zu werden, kann sogleich antreten bei

J. Stickenbahn,
Zuselfstraße Nr. 14.

Gesucht wird ein Markthelfer und Hausbursche mit guten Attesten bei **F. Möbius,** Weststraße 66.

Offen ist eine Hausmannsstelle. Am meisten werden **Maurer, Zimmermann oder Tischler** berücklichtigt. Nur solche, die gute Empfehlungen besitzen, mögen ihre Adressen **Petersstraße Nr. 6, 4 Treppen rechts** niederlegen.

Gegen guten Lohn wird ein zuverlässiger Pferdeknecht nach auswärts gesucht. — Zu erfragen bei **Carl Schuricht,** Lohnkutscher in Pegau.

Einen jungen Mann, welcher schon im Weingeschäft gearbeitet hat, sucht für die Kellerarbeiten **F. Ernst Schumann,** Grimmstraße Nr. 5.

Kutscher-Gesuch.

Auf das Rittergut **Plauszig** bei Leipzig wird ein tüchtiger, in den 20. Jahren stehender Kutscher zum baldigen Antritt gesucht.

Gesucht wird in eine große Restauration sofort oder zum 15. d. M. ein in jedem Fach gewandter, mit besten Empfehlungen versehener **erster Kellner.**

Zu erfragen **Petersstraße Nr. 4** in der Restauration.

Gesucht wird sofort ein junger gewandter Kellner.

C. Weinert, Petersstraße Nr. 14.

Gesucht wird Krankheit wegen zu sofortigem Antritt ein ehrlicher und fleißiger Kellnerbursche bei

L. Stephan im schwarzen Bret.

Gesucht wird zum 15. Juni ein starker kräftiger Kellnerbursche, welcher gute Zeugnisse hat, in **Zill's Tunnel.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Kellnerbursche. Zu erfragen im „**Rosenkranz**“.

Gesucht wird zum 15. Juni ein gewandter Kellnerbursche

Serberstraße Nr. 67, Restauration.

Gesucht wird sofort ein ehrlicher Hausbursche von 14 bis 16 Jahren **Dosenstraße Nr. 18 parterre.**

Arbeiter gesucht.

Knaben ordentlicher Aeltern von 15 bis 17 Jahren können in unserer Stahlwaaren-Fabrik dauernde und lohnende Beschäftigung finden. Bedingung der Aufnahme ist, daß die betreffenden Reflectanten bei der Anmeldung ihren Vater resp. Vormund bald mitbringen. **Louis Buch & Comp.,** hohe Straße 8.

Ein Bursche vom Lande, 14 bis 16 Jahr alt, zur Hausarbeit wird gesucht **Thomaskirchhof Nr. 8.**

Ein Laufbursche von 14—16 Jahren mit guten Zeugnissen wird gesucht. **Ferd. Bernau,** Filzstehenhaus.

Für ein Puzgeschäft ersten Ranges in einer großen Stadt wird eine in dieser Branche ganz gewandte **Directrice** unter sehr angenehmen Verhältnissen zum 1. Juli oder auch schon früher gesucht. — Frau **Pauline Mähe** in Leipzig wird die Güte haben, auf persönliche Anfragen nähere Mittheilungen zu machen und schriftliche Anmeldungen gefälligst zu befördern.

Ich suche zwei im Pelznähen geübte Näherinnen für mein Arbeitslocal. **Gustav Duderstadt,** Reichstraße Nr. 1.

Mehrere tüchtige Näherinnen werden gesucht

Salzgäßchen Nr. 6 im Schnittwaarengeschäft.

Gesucht wird unter günstigen Bedingungen für drei die Schule besuchende Kinder eine **Erzieherin**, die auch im **Englischen** und **Französischen**, sowie wo möglich im **Clavierspiel** Nachhilfeunterricht erteilen kann. Zu erfragen Centralstr. 12, 1. Et.

Für eine Familie in Leipzig wird eine zuverlässige **Mamsell** in gesetzten Jahren gesucht, welche sich der **Erziehung** von Kindern zu widmen und der **Hausfrau** in der **Führung** der **Wirtschaft** beizustehen hat.

Nur **Solche** wollen unter der **Adresse** S. Nr. 1. ihre **Offerten** in der **Expedition** dieses **Blattes** abgeben lassen, die vorzügliche **Atteste** über ihre **seitherige** **Wirksamkeit** beibringen können.

Ein solides **Mädchen** wird als **Ladenmädchen** in einen **Bäckerladen** gesucht, am liebsten wenn sie schon in einem solchen **Geschäft** gewesen ist.

Zu erfragen **Kochplatz**, **goldne** **Bregel** im **Bäckerladen**.

Gesucht wird **sofort** oder zum **15.** ein **Mädchen** oder **ältere** **Frau** zur **Führung** einer **kleinen** **Wirtschaft** und **Beaufsichtigung** der **Kinder** auf ein **Dorf**, $\frac{1}{2}$ **Stunde** von **Leipzig**. Näheres zu erfragen **Burgstraße** Nr. 8 bei **Ferd. Schäfer**.

Gesucht wird **sofort** oder **bis** zum **15.** d. **Monats**. ein **Mädchen**, welches der **Küche** allein **vorstehen** kann und sich der **übrigen** **häuslichen** **Arbeit** unterzieht,

lange **Strasse** Nr. 43 B **parterre** links.

Ein **ordentliches** **fleißiges** **Mädchen** für **Küche** und **Hauswesen** wird **entweder** **gleich** oder **15.** d. **Monats** gesucht

Ritterstraße Nr. 22, 1 **Treppe**.

Gesucht wird zum **sofortigen** **Antritt** ein mit **guten** **Zeugnissen** versehenes **Dienstmädchen** große **Windmühlenstraße** 15 **part.** rechts.

Ein **Mädchen**, welches **kochen** kann und sich jeder **häuslichen** **Arbeit** unterzieht, findet **Dienst**

Reichstraße Nr. 50, 1 **Treppe**.

Gesucht wird ein **Dienstmädchen**

Dosenstraße Nr. 18, 3. **Etage**.

Ein **arbeitsames**, **ehrliches**, **nicht** zu junges **Mädchen** findet zum **1. Juli** **Dienst** für **häusliche** **Arbeiten** **Petersstr.** 13, 2 **Tr.** rechts.

Eine **zuverlässige** **Kindermutter** in **gesetzten** **Jahren**, versehen mit **guten** **Zeugnissen**, wird zum **15. Juni** **verlangt** bei **Pist**, **Reibnizstraße** Nr. 8.

Gesucht wird zum **15. Juni** oder **1. Juli** ein **zuverlässiges** **erfahrenes** **Kinder**mädchen in **gesetzten** **Jahren**. Zu **melden** **Plagwitzer** **Strasse** Nr. 5.

Gesucht wird zum **sofortigen** **Antritt** ein **Mädchen** für **Küche** und **häusliche** **Arbeit** **Johannisgasse** 6-8, **Treppe** C, 2. **Etage**.

Gesucht wird ein **ordentliches** **Dienstmädchen** **sofort** oder zum **15.** **Universitätsstraße** Nr. 13 im **Gewölbe**.

Gesucht wird ein **reinliches** **Mädchen** zur **häuslichen** **Arbeit** **Schuhmachergäßchen** Nr. 12 im **Gewölbe**.

Gesucht wird **sofort** ein **Mädchen** für **Kinder** und **häusliche** **Arbeit**. Zu erfragen **Weststr.**, **N. Gasse** Nr. 2, 1 **Tr.** links.

Gesucht wird zum **15. Juni** ein **junges** **anständiges** **Mädchen** für **häusliche** **Arbeit**. **Münzgasse** 14, 1 **Treppe** zu erfragen.

Gesucht wird eine **tüchtige**, **solide** **Köchin**. Näheres beim **Hausmann** **Königsstrasse** Nr. 21.

Gesucht wird gegen **guten** **Lohn** ein **ordentliches** **Mädchen** für **Küche** und **Hausarbeit** **Frankfurter** **Strasse** 20, 3. **Etage** links.

Gesucht wird zum **1. Juli** ein in **gesetzten** **Jahren** **stehendes** **Mädchen** für **kleine** **Kinder** und **häusliche** **Arbeit** gegen **guten** **Lohn** auf **das** **Land** in der **Nähe** **Leipzigs**.

Mit **Buch** zu **melden** **Weststraße** Nr. 67, 2. **Etage** links.

Gesucht wird auf ein **Gut** **nahe** bei **Leipzig** ein **Stubenmädchen** mit **guten** **Attesten**, welches sich **häuslichen** **Arbeiten** **willig** **unterzieht**.

Näheres beim **Portier** **Hotel** zum **Palmbaum**.

Gesucht wird **sofort** ein **ordentliches** **Mädchen** zur **häuslichen** **Arbeit** **blaues** **Koch** im **Hof** 1 **Treppe** bei **Brausch**.

Gesucht wird **sofort** ein für die **Küche** **tüchtiges** **Mädchen** **Thomasikirchhof** 16, 3. **Etage**.

Gesucht wird zum **baldigen** **Antritt** ein **Mädchen** vom **Land**, welches **das** **Melken** versteht, auch im **Kochen** etwas **Bescheid** weiß. Mit **Buch** zu **melden** **Neumarkt**, **Marshall** 21 **parterre**.

Eine **Köchin** findet **guten** **Dienst** in **Gohlis**, **Lindenstrasse** Nr. 67.

Von einer **Herrschaft** wird zum **1. Juli** eine **gut** **empfohlene** **Köchin** gesucht, die **häusliche** **Arbeit** mit **übernimmt**. Näheres **Querstraße** Nr. 22 beim **Hausmann**.

Eine **Jungemagd**, die **gut** **nähen** und **platten** kann, auch in **Stubenarbeit** **geübt** ist und sich auch **theilweise** der **Kinder** mit **annehmen** muß, wird **baldigst** **gesucht** **Promenadenstraße** 16, 1 **Tr.**

Sofort wird ein **ordentliches** **Mädchen** **gesucht** **Schützenstraße** 4, 3 **Treppen** rechts.

Gesucht wird ein **anständiges** **junges** **Mädchen** zur **Aufwartung**. Zu erfragen bei **Herrn** **Otto** **Wagenknecht**, **Centralhalle**.

Wichtig für Herren Cigarrenfabrikanten.

Ein **junger** **Mann**, **unweit** von **Leipzig**, **wünscht** eine **Cigarrenarbeit-Commission** zu **übernehmen**. **Adressen** **bittet** man in der **Expedition** d. **Bl.** unter **Chiffre** **M. K.** **niederzulegen**.

Ein **militärfreier** **Commis**, welcher in einem der **größten** **Engros-Geschäfte** **Leipzigs** seit **2** **Jahren** als **Lagerist** **thätig** ist, **sucht** seine **Stellung** mit einer **andern**, sei es auf dem **Lager** oder der **Reise** zu **vertauschen**. **Gefällige** **Adressen** **beliebe** man unter **W. G. A. H 4** in der **Expedition** dieses **Blattes** **abzugeben**.

Gesucht

wird von einem mit **besten** **Zeugnissen** versehenen **Commis** **baldmöglichst** **Stellung** als **Comptoirist** oder **Reisender**.

Geehrte **Herren** **Principale** **wollen** ihre **Adresse** unter **C. Z. H 22** in der **Expedition** dieses **Blattes** **gefälligst** **niederlegen**.

Für einen **jungen** **Mann** von **17** **Jahren**, welcher zu **Michaeli** **Prima** der **Realschule** 1. **Ordnung** **verläßt**, wird eine **Lehrlingsstelle** in einem **flotten** **Manufacturwaaren-** oder **ähnlichen** **Geschäft** **gesucht**, wozüglich in einem solchen, wo **Sprachenkenntnisse** **erforderlich** **sind**.

Gefällige **Offerten** **belieben** **darauf** **reflectirende** **Herren** **Principale** **bei** **Hrn.** **Fr.** **Kindemann**, **Hainstraße** 1, **abgeben** zu **lassen**.

Ein in **gesetzten** **Jahren** **stehender** **erfahrener** **Diener**, der **bereits** **10** **Jahre** in diesem **Fache** **thätig**, **wünscht** sich zu **verändern** und **sucht**, **gestützt** auf **gute** **Zeugnisse** und **Empfehlungen**, als **solcher** oder **Markthelfer** auf einem **Comptoir** zum **15. Juni** oder **1. Juli** **Stelle**. Auch wäre **selbigem** **erwünscht**, mit einem **Herrn** auf **Reisen** zu **gehen**. **Gef.** **Adressen** **werden** unter **B. H. H 6** durch die **Expedition** d. **Bl.** **erbeten**.

Nicht zu übersehen!

Ein **tüchtiger** **Mann** **sucht**, **gestützt** auf **gute** **Empfehlungen**, **Stelle** als **Kutscher** oder **Reitknecht**. Zu erfragen **Burgstraße** Nr. 6 **parterre** bei **Herrn** **Kröber**.

Ein **junger** **Mensch** von **19** **Jahren**, im **Besitz** **guter** **Zeugnisse** im **Schreiben** und **Rechnen** **nicht** **unerfahren**, **sucht** **Verhältnisse** **halber** zum **1. Juli** **einen** **Posten** in einem **Geschäft** oder **Comptoir**. **Werthe** **Herren** **Principale** **werden** **höflichst** **ersucht**, ihre **Adressen** **bei** **Herrn** **Kaufmann** **Schirmer**, **Mauricianum**, **niederzulegen**.

Eine **gewandte** **Verkäuferin**, welche **mehrere** **Jahre** in einem **größeren** **Geschäft** **servirte**, **sucht** **Ende** **Sommers** **Engagement**. **Gute** **Empfehlung** **steht** **zur** **Seite**. **Geehrte** **Adressen** **bittet** man unter **Z. Z. 32** in der **Expedition** d. **Bl.** **gefälligst** **niederzulegen**.

Ein **Mädchen** **sucht** zum **1. Juli** eine **Stelle** zur **selbstständigen** **Führung** in einem **kleinen** **Haushalt** oder zur **Hilfe** der **Hausfrau**. — **Adresse** **bittet** man **Neumarkt** Nr. 7 im **Wurffgeschäft** **niederzulegen**.

Gesucht wird von einem **Mädchen** aus **anständiger** **Familie** eine **Stelle** mit auf **Reisen** zu **gehen** oder auch für **Kinder**; **selbige** **würde** **gern** **alle** **Arbeit** **machen**.

Zu erfragen **Schützenstraße** Nr. 7, 1 **Treppe** rechts.

Ein **nicht** zu junges **Mädchen** aus **Thüringen**, welches in der **Küche** **nicht** **unerfahren** ist, **sucht** zum **1. Juli** **einen** **Dienst** bei einer **anständigen** **Herrschaft**. — Zu erfragen **Mühlgasse** Nr. 3, 1. **Etage** bei der **Herrschaft**.

Ein **junges** **anständiges** **Mädchen** aus **Thüringen** **sucht** zum **15. oder 1. Juli** **Dienst** für **Küche** und **häusliche** **Arbeit**. **Werthe** **Adressen** **sind** **niederzulegen** **Hotel** **de** **Bologne** 110 bei **Herrn** **Kunze**.

Ein **ordentlich** **fleißiges** **Mädchen**, das in der **Küche** **nicht** **unerfahren** ist, **sucht** zum **15. Juni** **einen** **Dienst** für **Küche** und **häusliche** **Arbeit**. **Adressen** **bittet** man **abzugeben** **Markt** Nr. 17 im **Hofe** links 1 **Treppe** bei **Madame** **Albrecht**.

Ein **Mädchen** aus **Thüringen** in **gesetzten** **Jahren**, die der **Küche** **allein** **vorstehen** kann, auch **etwas** **Hausarbeit** mit **übernimmt**, **sucht** den **1. Juli** **einen** **Dienst**.

Zu erfragen bei der **Herrschaft** **Kuenstraße** 12, eine **Treppe**.

Ein **junges** **anständiges** **Mädchen**, welches in **allen** **weiblichen** **Arbeiten** **erfahren** ist, **sucht** **baldigst** **einen** **Dienst**, **entweder** **als** **Stubenmädchen** oder **als** **Jungemagd**. Zu erfragen **Kupfergäßchen** Nr. 4, im **Hofe** **quervor** eine **Treppe**.

Eine Person in gesetzten Jahren, die gute Zeugnisse hat, lochen und arbeiten versteht, sucht bei humaner Familie Stelle.
Näheres bei Herrn W. Walther, Thomaskirchhof, Gewölbe.

Ein anständiges Mädchen sucht bis zum 15. Juni einen Dienst für Küche und häusliche Arbeiten.
Zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 1, im Hofe parterre.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 15. Juni einen Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen Plauenscher Platz 4, 3 Treppen.

Ein anständiges zuverlässiges Mädchen sucht sofort oder 15. Juni eine Stelle für Küche und Hausarbeit. Näheres Weststraße, kleine Gasse Nr. 2, 1 Treppe links.

Eine geschickte Köchin sucht Stelle bei einem Herrn oder Dame. Näheres bei F. Möbius, Weststraße 66.

Eine Restauration oder Gasthof wird billigst zu pachten gesucht durch E. Th. Esche in Dürrenberg.

Gesucht wird in der inneren Stadt eine meßfreie separate Stube als Geschäftslocal erster oder zweiter Etage.

Adressen bittet man unter Chiffre W. H. 27. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht

wird eine Mittelwohnung pr. 100—50 fl , innere oder Vorstadt, nicht über 2 Treppen. Adressen Brühl 3, 2 Treppen.

Gesucht wird von pünktlich zahlenden Leuten bis zum 1. Juli ein kleines Logis im Preise von 30—50 fl .

Reflectanten werden gebeten werthe Adressen in der Expedition dieses Blattes unter H. 1—70. niederzulegen.

Sofort wird von einer Familie mit 2 Kindern eine unmeublirte Stube mit Schlafcabinet bei anständigen Leuten zu miethen gesucht. Adr. D. H. 94 poste restante Leipzig franco.

Gesucht werden von einem leidenden Herrn und dessen Begleiter zur sofortigen Benutzung auf einige Wochen für die Tageszeit von Morgens 10 bis Abends 6 Uhr in einer Entfernung von höchstens 5 Minuten vom Schützenhause ein oder mehrere Zimmer in einem Garten, wo möglich parterre, mit der Erlaubniß den Garten zu benutzen. Belästigung wird nicht verlangt.

Ausführliche Offerten abzugeben in Stadt Rom unter: „Herrn S.“

Ein feines Garçon-Logis,

Stube mit geräumiger Kammer, wird pr. 1. Juli in der Nähe der Post für 3 Herren gesucht. Adressen unter O. L. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht zum 15. ds. 2 meubl. Zimmer mit Gartenbenutzung von einem kinderlosen Ehepaar. Adressen Hainstr. 21, Gewölbe.

Eine Stube ohne Meubels wird sogleich zu miethen gesucht in oder Vorstadt. Adressen unter E. L. niederzulegen in der Expedition dieses Blattes.

Zu vermieten ist sofort ein geräumiger Bierkeller Brühl Nr. 14 und einer dergl. Reichstraße 37.

Beide zu erfragen Reichstraße 20 beim Hausmann.

Logis, Stallung und Heuboden.

Zu vermieten ist sofort oder zu Johannis ein Logis mit Vorjaal, Küche und 2 Stuben, 5—6 Pferde Stallung. Näheres zu erfragen bei Herrn Ziegert, Königsplatz Nr. 8 parterre.

Zu vermieten ist Königsstraße Nr. 21 in erster Etage ein Familienlogis von 5 Zimmern nebst Zubehör.

Näheres beim Hausmann.

Zu vermieten ist zu Johannis d. J. ein Postlogis für 100 fl in Löhrs Hofe, Reichstraße Nr. 10 durch Dr. Wendler, Reichstraße Nr. 41.

Zu vermieten ist noch pr. Johannis eine halbe 3te Etage, 7 Fenster Straßenfronte, mit prächtiger Aussicht, für den jährl. Miethzins von 140 fl . Alles Nähere Albertstraße Nr. 24 part., nahe an der Zeiger Straße.

Logisvermietung.

Sidonienstraße Nr. 24 ist ein kleines Logis (Stube u. Kammer) in d. 3. Et. sofort zu vermieten. Näh. in d. Porzellanmalerei das.

Die 2. Etage in Nr. 26 und 27 an der Katharinenstraße — passend als Geschäftslocal — ist ganz oder getheilt und nach Befinden sofort zu vermieten

Adv. Sagemann, Brühl Nr. 14.

Zu vermieten ist verhältnißhalber zu Johannis ein Familienlogis Kohlenstraße Nr. 7 bei C. G. Bill.

Zu vermieten

1) ein in der ersten Etage nach der Promenade zu gelegenes größeres Familienlogis von Johannis d. J. an,

2) ein neu eingerichtetes freundliches Familienlogis in der vierten Etage nach der Klosterstraße zu, von jetzt an. — Nähere Auskunft ertheilt der Hausmann Strasser im Kloster alldier.

Für Michaelis ist in der Salomonstraße eine gut gehaltene, freundliche hohe Parterre-Wohnung mit Gärtchen für 180 fl zu vermieten, eine größere dergl. ganz oder getheilt in der Königsstraße, daselbst auch eine geräumige elegante 1. Etage und ein Gewölbe mit Schreibstube u. für Buchhandel vorzüglich geeignet, ferner ein sehr anständiges hohes Parterre-Local in der Nähe der Post, eine geräumige trockne Niederlage nebst Boden daselbst, — sodann eine sehr anständig einger. 3. Etage nahe dem Augustusplatz, mit 6 Zimmern nebst Zubehör, Gas- und Wasserleitung, so wie verschiedene große und mittlere Wohnungen in anderen freundlichen Lagen der Vorstädte und eine große 2. Etage zu 460 fl ganz oder getheilt am Neumarkt, in der Nähe der Grimm. Straße ist zu vermieten beauftragt: Carl Schubert, Reichstraße 13.

Zu vermieten ist Poststraße Nr. 12 die gut eingerichtete erste und zweite Etage vom 1. Juli, resp. vom 1. October a. c. ab. Näheres beim Hausmann im Hofe parterre.

Adv. Julius Zieg, Hainstraße 32.

Zu vermieten ist veränderungshalber ein freundliches Logis, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Boden, sofort oder zu Johannis Antonstraße 23, Garten, 1 Treppe.

Mehrere Wohnungen

sind in meinem neu erbauten Hause auf Johannis zu vermieten. Frankfurter Straße 33. L. Groß.

Zu vermieten ist eingetretener Umstände halber noch ein Logis von 2 Stuben, 2 Kammern und Küche à 65 fl durch J. N. Lorenz, Burgstraße Nr. 17.

Zu vermieten ist von Michaelis d. J. an ein reizend gelegenes mittleres Familienlogis mit Garten Karolinenstraße Nr. 7, 2 Treppen und daselbst 1 Treppe hoch zu erfragen.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist ein kleines Familienlogis Lindenau, Bschöchersche Straße Nr. 2 parterre.

Garçon-Logis.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine Wohn- und Schlafstube für 1 oder 2 Herren, gut meublirt, meßfrei und sehr ruhig gelegen, Königsstraße Nr. 2, Treppe E. 3. Etage links.

Zu vermieten sind 1 oder 2 freundliche Zimmer, meublirt, Fleischerplatz, Promenadengebäude Stadt Gotha 4. Etage.

Zu vermieten ist sofort ein gut meublirtes Zimmer in der Dresdner Vorstadt. Näh. Gewandg. 5 bei Hrn. Schönwaldt.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte nach der Promenade gelegene Stube Halle'sche Straße Nr. 8, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine kleine Stube ohne Meubles an ein solides Mädchen Weststraße Nr. 69 hinter der katholischen Kirche 4 Treppen.

Zu vermieten ist zum 15. ds. oder 1. Juli ein freundlich meublirtes helles Zimmer mit Schlafcabinet, Bett, Hausschlüssel u. an einen oder zwei ledige Herren, die Aussicht ist angenehm, Königsplatz Nr. 18, 1 Treppe vorn heraus.

Zu vermieten ist sofort oder später ein gut meubl. Garçon-Logis Ransstädter Steinweg Nr. 19, 1. Etage.

Zu vermieten eine meßfreie Stube an 1 oder 2 Herren, separat nebst Hausschlüssel. Brühl 72 beim Hausmann zu erfahren.

Zu verm. sind mehrere Stuben ausmeublirt, auch sind daselbst mehrere Schlafstellen offen für Herren neue Str. 7 im Garten l.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube nebst Kammer an einen oder zwei Herren große Fleischerstraße 1, 2 Treppen.

Verschiedene gut meublirte Zimmer sind billig an Herren zu vermieten Raschmarkt Nr. 1, 3 Treppen.

Eine gut meublirte Stube mit Schlafcabinet für einen Herrn kann den 15. Juni bezogen werden Bahnhofstraße Nr. 9 parterre; Hausschlüssel und separater Eingang.

Ein schönes Zimmer, neu meublirt, mit oder ohne Bett, ist von jetzt zu vermieten Mittelstraße 23 b, 3. Etage.

Offen sind zwei Schlafstellen in einer freundlichen Stube an Herren Rudolfsstraße Nr. 6, 4. Etage.

Offen ist eine Schlafstelle für ein Mädchen Antonstraße Nr. 8, im Hofe 2 Treppen rechts.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu einer Stube vorn heraus Nicolaisstraße Nr. 40 bei Madame Marx.

Dmi
Abfa
Peterst
D
Sonnta
und Ab
S
Sonn
Abends
Morg
Gel
Zu e
Mor
nach
Währ
Delitsch
früh 7
Abfa
S
Seute
Name
theilung
Früh
F
No
GA
F
T
W

Sabt Acht! Sabt Acht!

Omnibus-Gelegenheit nach Regau.
Abfahrt morgen Sonntag früh 8 Uhr im großen Reiter in der Petersstraße. **Carl Schürich.**

Omnibusfahrt nach Grimma

Sonntag den 1. und Montag den 2. Pfingstfeiertag früh 5 Uhr und Abends 7 Uhr zurück. Zu melden bei **W. Selmerdick, Gerberstraße Nr. 7.**

Omnibusfahrt nach Eilenburg.

Sonntag den 1. und 2. Feiertag früh 6 Uhr nach dort und Abends zurück. Zu melden beim **Gastwirth Schmidt im blauen Harnisch.**

Morgen Sonntag als den 1. Feiertag früh 7 Uhr

Gelegenheit nach Eilenburg.

Zu erfragen bei **Manethof im Rosenkranz.**

Morgen früh 5 Uhr geht ein Omnibus nach **Grimma, Gasthaus goldnes Einhorn.**

Omnibusgelegenheit.

Während der Feiertage geht ein Omnibus von Leipzig nach **Delitzsch** früh 6 Uhr, Nachmittags 5 Uhr, von **Delitzsch** nach Leipzig früh 7 Uhr und 10 Uhr.
Abfahrt **goldne Sonne, Gerberstraße. F. Stiefel.**

Sommertheater in Plagwitz (Felsenkeller).

Heute den 3. Juni auf allgemeines Verlangen zum 4. Male: **Namenlos.** Neueste Posse mit Gesang und Tanz in 3 Abtheilungen von **Pohl und Kalisch.**

Schweizerhäuschen.

Morgen zum 1. Feiertag

Früh-Concert der Capelle von F. Büchner.
Anfang 1/2 Uhr. Entrée 1 1/2 Ngr.

Nachmittag Concert.

Anfang 3 Uhr. Entrée 2 Ngr.

Forsthaus Kuhthurm.

Morgen zum 1. Feiertag

Nachmittags-Concert
der Capelle von **F. Büchner.**
Anfang 3 Uhr.

GOSENTHAL.

Morgen zum 1. Feiertag

GARTEN-CONCERT.
Das Musikchor von **A. Schreiner.**

Zur freien Umschau.

Ersten Pfingstfeiertag

Früh-Concert.
(Hornquartett.)

Den 2. Pfingstfeiertag
so wie auch den Dienstag
TIVOLI. Concert u. Tanzmusik.
Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von **M. Wenck.**

Den 2. Pfingstfeiertag
Wiener Saal. Concert und Tanzmusik.
Anfang 4 Uhr.

Das Musikchor von **M. Wenck.**

Tanzmusik

den 2. Pfingstfeiertag in

Lindenau im Gasthof zum deutschen Haus,
Reuschönefeld im Bergschlößchen,
Schönefeld in Trauers Salon,
Ehonberg in Zänkers Salon,
Stötteritz in Müllers Salon,
Großschocher im Trompeter,
Sellerhausen in Trebars Salon,
Lindenthal in Flemmings Salon,
Göhren und **Zweenfurth,**
wozu ergebenst einladet das Musikchor von **E. Hellmann.**

Moitzsch bei Wurzen.

Am ersten Pfingstfeiertage findet großes **Militair-Concert** statt; am zweiten starkbesetzte **Tanzmusik**, hierzu ladet freundlichst ein **Grunick.**

Mölkau.

Zu den bevorstehenden Feiertagen ladet ein geehrtes Publicum zu einer angenehmen Früh- und Nachmittagspartie hierdurch ergebenst ein.

Mit ff. div. Kuchen und Kaffee, kalten Speisen, ff. Bieren wird den geehrten Gästen bestens aufwarten **E. Linke.**

NB. Den 2. Feiertag starkbesetzte **Tanzmusik.**

Grasdorf.

Den ersten Feiertag **Garten-Concert.** Anfang 4 Uhr.
Den zweiten starkbesetzte **Ballmusik**, wobei für eine Auswahl gute Speisen und Getränke bestens gesorgt ist. Es ladet freundlichst ein **W. verw. Kornagel.**

Probsthaida.

Den ersten und zweiten Pfingstfeiertag ladet ergebenst ein **Friederike verw. Kohl.**
NB. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Zur Garten-Einweihung mit Concert
den ersten Feiertag, auch **Schwein-Ausstellungen** ladet freundlichst ein; ebenso erlaube ich mir ein geehrtes Publicum auf ein Töpfchen feines **Etz-Bier, Berliner Weißbier**, wie auf verschiedene Speisen, warm und kalt, bei prompter Bedienung aufmerksam zu machen. **Gasthaus zu Wöckern. E. Kanj.**

Hamburger Keller,

Wein-, Bierstube und Restauration.
Delicateffen, als:

Neuen Hamburger Caviar,
Geräucherter und marinirter Lachs,
Kal marinirt, Braten und Brathäringe.

Wein
à Flasche von 10 Ngr. an bis zu den feinsten Cabinetweinen,
in und außer dem Hause, verkauft

Chr. Engert.

Restauration zum Königskeller.

Heute **Cotelettes mit Blumenkohl.**
Schloß Chemnitzer Lagerbier à Seidel 15 S.,
Wiener Märzbier à Fl. 18 S.
do. do. 18 Fl. frei ins Haus 1 S.,
Bayr. Bier à Gl. 2 S.,
do. do. 20/2 Fl. frei ins Haus 1 S.

Julius Klette.

Einladung zur Einweihung des Schützenhauses in Rötha.

Den 2. Pfingstfeiertag als den 5. Juni d. J. *) wird das neue Schützen-Etablissement nebst Tanzsalon eingeweiht mit **Concerteröffnung** von Nachmittag 4 Uhr an, dann **Ballmusik**, wozu alle Freunde des geselligen Vergnügens hiermit freundlichst eingeladen werden.

Auf Obiges Bezug nehmend, werde ich dabei mit guten Speisen und Getränken bestens aufwarten. **Franz Fischer.**

*) Die Notiz in den „Leipziger Nachrichten“, nach welcher die Einweihung bereits am Himmelfahrtstag stattgefunden haben soll, beruht auf einem sehr starken Irrthume. —

Königsschiessen zu Wurzen

beginnt Dienstag als den 6. Juni bis den 17. Juni. Freunde dieses geselligen Vergnügens werden hiermit freundlichst eingeladen
Wurzen, den 3. Juni 1865.

Das Directorium der Schützen-Gilde.

XV. Allgemeine Deutsche Lehrer-Versammlung.

Pfingstmontag 5. Juni 1865

Concert im Schützenhause,

veranstaltet von den Männer-Gesangvereinen

Arion, Leipziger Liedertafel, Männer-Gesangverein,
Paulus und Böllnerbund

unter Direction des Herrn Universitäts-Musikdirectors Dr. **H. Langer** und des Herrn **Rich. Müller**,
so wie der

Capelle des Herrn Musikdirectors **Büchner**.

Entrée à Person 3 Ngr. — Festtheilnehmer haben freien Zutritt.
Casseneröffnung 4 Uhr. Anfang 6 Uhr.

Der Fest-Ausschuss.

BONORAND.

Sonntag zum 1. Pfingstfeiertage

Früh- u. Nachmittags-Concert vom Musikdirector **Fr. Riede** mit seiner Capelle
und von den Musikchören des 1. u. 2. Jägerbataillons unter Leitung des Musikdir. **Fr. Bendix**.

Anfang früh um 1/2 6, Nachmittag um 3 Uhr. — Entrée früh 3 Ngr., Nachmittags 5 Ngr.

NB. Verschiedene Piecen werden von beiden Musikchören ausgeführt.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Morgen zum ersten Pfingstfeiertage

Früh- und Nachmittags-Concert vom Musikchore des IV. Jägerbataillons.
Anfang früh 5 Uhr, Nachmittags 3 Uhr. **C. Schlegel.**

Dünder's Terrasse

in

Kleinzschocher.

Morgen den ersten Pfingstfeiertage
von früh 1/2 5 Uhr

Früh-Concert,

Mittags von 3 Uhr

Nachmittags-Concert.

Den zweiten Pfingstfeiertage

grosses Früh-Concert.

Entrée à Person 1 1/2 Ngr. Das Musikchor von **Dr. Wend.**

Zöbiger.

Sonntag den ersten Pfingstfeiertage **Concert** vom Musikchor des 3. Reiterregiments
unter Leitung des Herrn Stabstrompeter **Nitzsche**.

Für warme und kalte Speisen, Kaffee und Kuchen, ausgezeichnete Biere und Weine ist bestens gesorgt.

Montag den zweiten Feiertage starkbesetzte Tanzmusik. Es ladet ergebenst ein

W. Soyus.

Knauthain, Gasthof an der Mühle.

Morgen den 1. und Montag den 2. Feiertag großes **Extra-Concert**, gegeben vom Musikchor der königl. preuß. reitenden Abtheilung des Brandenburgischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 3 unter Leitung ihres Directors. Anfang Nachmittag 4 Uhr. Alles andere das Programm. — Den 2. Feiertag nach dem Concert **Tanzmusik**. **Herrn. Rommger.**
 In Bezug auf Obiges empfehle eine Auswahl von warmen und kalten Speisen, Kaffee und Kuchen, feine Biere und verschiedene andere Getränke. Gleichzeitig bemerke ich noch, daß alle Sonntage zum Mittag warme Speisen zu haben sind.
 NB. Omnibusse gehen alle Sonn- und Festtage Nachmittag 2 Uhr vom Neumarkte ab und nach Bedürfnis Abends zurück.

Frühlingsgruss an die Leipziger.

Ich möcht' Euch Theure noch mal alle sehn,
 Weil ich nun bald den Sommer werde weichen,
 In Schleussig, wo es durch mich ist so schön,
 Dort werd ich mich in voller Pracht Euch zeigen.

Der Sänger beste hab ich mir bestellt,
 Die Blumenelfen führen an den Reiben,
 Den Himmel zog hernieder ich zur Welt,
 Mit Euch das schönste Weinsäß einzuweihen.

Bezugnehmend auf Obiges, werde ich nicht verfehlen, da wo dem Geiste so viel Himmlisches geboten wird, für den Körper durch das Beste, was Küche und Keller heut, Sorge zu tragen.

Früh- und Nachmittag-Concert.

Es ladet ergebenst ein

Heinr. Fleck.

Schleussig.

Den ersten Pfingstfeiertag früh und Nachmittag, so wie den zweiten Feiertag früh

Grosses Concert von E. Hiller.

Anfang früh 4 und Nachmittags 3 Uhr. Entree à Person 1 1/2 Ngr.

Gasthof zu Wahren.

Morgen den ersten Pfingstfeiertag Nachmittags von 3 Uhr an

Concert.

Den zweiten Feiertag Concert- und Tanzmusik.

E. Hiller.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Den zweiten Pfingstfeiertag Concert- u. Tanzmusik von E. Hiller.

Machern.

Zu den diesjährigen **Extrafahrten**, welche den ersten Pfingstfeiertag beginnen, erlaube ich mir darauf aufmerksam zu machen, daß den ersten Feiertag **Concert**, den zweiten ebenfalls **Concert- und Tanzmusik** stattfindet. Ich werde dabei mit Kaffee und Kuchen, einem extrafeinen Löpschen Lagerbier so wie mit verschiedenen kalten Speisen aufwarten, wozu ein geehrtes Publicum ergebenst einladet.

Friedr. Gentschel.

Möckern zum weissen Falken.

Den 2. Pfingstfeiertag von 3 Uhr an gutbesetztes **Concert** und **Tanzmusik** und ladet ergebenst ein **Das Musikchor.**

Felsenkeller zu Plagwitz.

Einem verehrten Publicum für Leipzig und Umgegend mache ich hierdurch ganz ergebenst bekannt, daß ich Küche und Keller meines Etablissements in denjenigen Stand gesetzt habe, um allen Anforderungen selbst verwöhnter Gaumen genügen zu können. Allen aber, welche verhindert wurden, eine Pfingstreise zu machen, will ich nach Möglichkeit Ersatz bieten durch angenehmen Aufenthalt, namentlich durch mein Theater, was manchem dergl. größerer Städte würdig zur Seite stehen könnte. Meinen geehrten Gästen kann ich daher Vieles bieten (Alles ist möglich), darauf aber, daß jeder Gast mein Local befriedigt verläßt, will ich meine strengste Sorgfalt legen.

Dienstag den 6. Juni italienische Nacht.

Ergebenst G. Moritz.

Plagwitz, Restaurant au Canal, Plagwitz. Dampfschiff-Station.

Einem geehrten Publicum zur ergebensten Anzeige, daß ich für die Sommersaison mein Weisenseker Lagerbier aus der bayerischen Brauerei von Dettler in bekannter ausgezeichneter Güte auf Eis verabreiche, so wie Bod ff. und Herbst Bitterbier fein, verschiedene Speisen, so wie andere feine Getränke, und bin in der Ueberzeugung, daß auch für diese Pfingstfeiertage meine Speisen und Getränke sich den Glanzpunkt gekrönt erhalten und bitte ein geehrtes Publicum, alle Tage des Sommers Pfingsten bei mir zu feiern. Für schönes Amusement ist bestens gesorgt. Einer geehrten Herren- und Damenwelt bei prachtvoller Bierstern entgegensehend, zeichnet

hochachtungsvoll J. S. Stange.

Jägerhaus zu Schönefeld.

Für diese Feiertage empfehle zum ersten Kuchen, den zweiten Dresdner Käseleulchen, kalte Speisen, ff. div. Weine, Wairant, so wie Weiß-, Braun- und Lagerbier. Um gütige Beachtung wird gebeten.

W. Siemens.

NB. Den zweiten Feiertag großes **Sternschießen** mit **Bolzenbüchsen**.

Avis.

Einem hochgeehrten Publicum erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich unten gefesteten Tages das

Gasthaus zu Leutsch

käuflich übernommen habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meinen werthen Gästen den Aufenthalt daselbst so angenehm als möglich zu machen, für prompte und reelle Bedienung zu sorgen und allen Wünschen möglichst zuvor zu kommen oder gerecht zu werden. Ich halte daher dieses mein neues Etablissement dem Publicum bestens empfohlen und zeichne mich mit aller Hochachtung und Ergebenheit
Leutsch, den 1. Juni 1865.

J. F. Krüwe.

Die Feiertage in Stützeritz

Stachelbeer-, Fladen, Spritz- u. div. Kaffeebrühen, Allerlei, Spargel mit Cotelettes, Beefsteaks und vorzüglichen Eiertuchen zc., feine Weine, ff. Bier, frische Rittgutmilch zc. zc.

Auf die äußerst angenehme Frühpartie dahin über die Felder, frei von so lästigem Gassenstaub, mache ich noch ganz besonders aufmerksam. Von früh 6 Uhr an frischen Kuchen, worunter warmer Käsekuchen zc. Schulze.

Kleinzschocher, Gasthof zum Reichsverwefer.

Zu den bevorstehenden Pfingstfeiertagen empfehle ich eine Auswahl warme und kalte Speisen, Kaffee und Kuchen, feine Biere zc. (Concert wird nicht gehalten). Den zweiten Feiertag **Tanzmusik**. Es ladet ergebenst ein
F. Rounger.

Gasthof zu Eythra!

Zu den Pfingstfeiertagen ladet zu verschiedenen Speisen, gutem Kaffee und Kuchen, sowie ff. Bier freundlichst ein
J. Munkelt.

Bad Wittekind.

Jeden Sonntag präcis 1/2 12 Uhr große Table d'hôte à Couvert 15 Ngr., nachher großes Concert.
H. Helmroth.

Bad Kösen. Bahnhof's-Restauration

empfehlte sich unter Zusicherung billiger Preise, 1 Uhr Table d'hôte, à la carte zu jeder Tageszeit. Separate Zimmer bis zu 30 Personen sind stets reservirt.
C. Püschel.

Schlüter's Café und Restauration in Halle a. S., Brüderstraße Nr. 9,

vis à vis dem Kreisgericht.

Allen geehrten Bewohnern von Leipzig und Umgegend, welche Halle besuchen, empfehle ich meine auf das Comfortabelste eingerichteten Kaffee- und Restaurations-Localen hiermit ergebenst.

Julius Schlüter.

Conditorei u. Café Restaurant von A. Furcht

in Naumburg a/S.

am Markt, in schönster Lage der Stadt, empfiehlt sich dem geehrten reisenden Publicum ganz ergebenst.

Huth's Keller,

Grinna'sche Straße, Mauricianum,
ca. 200 Personen fassend,

empfehlte sich mit preiswürdigen Weinen und comfortabler Küche. — Kleineren so wie größeren Gesellschaften können separate Räume zur Verfügung gestellt werden.

Brühl 22. Zur guten Quelle. Brühl 22.

Zu dem diesmaligen Pfingstfeste habe ich es mir angelegen sein lassen, meine Fühlen, sehr geräumigen Kellerlocalitäten durch neue, freundliche Decoration dem Besuche meiner werthen Gäste, welchen ich zu jeder Tageszeit mit einer reichen Auswahl preiswürdiger Speisen, div. Weinen, einem vorzüglichen Bayerisch und ausgezeichnetem Böhmischem Bier aufwarten werde, so angenehm als irgend möglich zu machen. Ich glaube deshalb dazu berechtigt zu sein, ein verehrtes Publicum sowohl zu meinem **Mittagstisch** von anerkannter Güte, als auch für die anderwärts oft wegen schrecklicher Hitze fast unerträglichen **Abendstunden** zu mir ergebenst einzuladen. Für die am Abend mich Besuchenden bemerke ich noch ausdrücklich, daß es mir gelungen ist, Veranstaltung zu treffen, daß man denselben auch bei mir fast wie im Garten, im Freien zubringen kann.

Leipzig, den 2. Juni 1865.

August Grun.

Stadt Frankfurt, gr. Fleischergasse 2.

Mittagstisch im Abonnement à 6 $\frac{1}{2}$ Thlr., Münchner Bier (Pachorr-Bräu), Böhmisches Märk-Bier und Münchner Bockbier empfiehlt

Louis Kraft.

Heute Abend saure Rindskalbinnen, ff. Lager- und Weißbier, wozu freundlichst einladet
J. G. Seifler, Peterssteinweg 56.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonnabend

[Dritte Beilage zu Nr. 154.]

3. Juni 1865.

Zur Gesundheitsquelle, Magazingasse Nr. 17.

Heute Abend Karpfen polnisch.

Chr. Bachmann.

NB. Königsbier, Porter, so wie auch Zerbfster Bitterbier sehr schön.

Das so beliebte Wernesgrüner verschänke ich von heute an in Flaschen à 2 1/2 Ngr.

D. D.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Zunge und morgen früh 10 Uhr
Speckfuchen bei
C. Mahn im großen Blumenberg.

Restauration zum Schletterhaus, Petersstraße Nr. 14.

Heute Cotelettes mit Stangenspargel, Blumenkohl &c. Böhmisches Bier extrafein.

Carl Weinert.

„Stadt Wien“, Deutscher Biertunnel.

Böhmisches, Culmbacher Bockbier ausgezeichnet. Abonnement Table d'hôte. Ergebenst ladet ein **Möblus**.

Restauration Gerberthor-Haus

empfehlen heute Schlachtfest, früh von 8 Uhr Wellfleisch, Mittags und Abends div. frische, Bratwurst, f. Wurstsuppe außer dem Hause.
NB. Mit dem 1. Feiertage eröffne ich meinen reizend gelegenen Garten, welchen ich dem geehrten Leipziger Publicum mit Recht empfehlen kann und wird es meine Aufgabe sein, stets mit feinem Lagerbier, echt Zerbfster Bitterbier, Weiß- und Braunbier und andern Getränken auf Eis lagernd aufzuwarten. Um gütigen Zuspruch bittet ergebenst
Oswald Winkler.

Papiermühle in Stötteritz.

Heute zu Schweinsknochen &c. und während den Feiertagen lade ein geehrtes Publicum zu einer angenehmen Früh- und Nachmittagspartie freundlichst ein. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.
F. Kobl.

Schweinsknochen mit Klößen nebst ff. Lager- und Weißbier empfiehlt heute Abend
C. H. Hoffmann, Windmühlenstraße Nr. 7.

Speckfuchen zu heute früh sowie extrafeines Lagerbier empfiehlt
August Löwe, Nicolaisstraße 51, vis à vis der Kirche.

Restauration und Billard Rosenthalgasse Nr. 3

empfehlen für morgen früh Speckfuchen,
echt Bayrisch auf Eis à 2 Ngr.

(erstes Sommerbier),

so wie Lager-, Weiß- und Braunbier in bester Qualität.

Adolph Finsterbusch.

Restauration und Billard Petersstraße 4.

Heute Abend neuen Haring mit jungen Bohnen. Bayerisch und Lagerbier ff.

Ergebenst **G. Lehmann**.

ff. Altenburger Bockbier

empfehlen

M. Holtsen,

Altenburger Bier-Niederlage, Kupfergäßchen Nr. 10.

Plagwitz, Restauration zur Insel

Selgoland. Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
der Restaurateur.

Neue Restauration in Neuditz, Grenzgasse 27.

Heute ladet zum Schlachtfest
ergebenst ein

E. Stierba.

Morgen früh Speckfuchen.

Schrötersches Bier famos.

Schröter's Restauration, Bosenstr. 18.

Heute Schweinsknochen mit Klößen und Cotelettes mit Schoten.
NB. Königs-Bier ff.

Speckfuchen

empfehlen heute früh 1/29 Uhr **A. Pfau** im Böttchergäßchen.

Heute früh Speckfuchen, ausgezeichnetes Bier empfiehlt
W. Schreiber, goldner Bahn.

Verloren wurde auf dem Wege vom Dresdner Bahnhofe durch die Gerberstraße nach Göhlis ein plattirter **Wagentür-Griff**.

Gegen Belohnung abzugeben beim Hausmann im Brühl 17.

Verloren wurde gestern Vormittag an der Ecke der Münzgasse von einem armen Dienstmädchen ein Portemonnaie, enthaltend einen Papier-Thaler, einen Gulden und einige Groschen kleines Geld nebst einem Farbezeichen. Man bittet es gegen Dank und Belohnung abzugeben bei Herrn Kaufmann **Stod**, Münzgasse.

Verloren wurde ein Portemonnaie, einen Leihbauschein, ein Receipt und 28 \mathcal{R} 4 \mathcal{S} enthaltend. Gegen Belohnung abzugeben Katharinenstraße beim Schuhmachermeister **Schönlein** im Gewölbe.

Verloren wurde Mittwoch Abend von der Georgenstraße durch Quer- und Nürnberger Straße bis auf die Windmühlenstraße eine goldne mit drei Steinchen besetzte Broche. Gegen Belohnung abzugeben **Ransädter** Steinweg Nr. 18, 1. Etage.

Verloren ein Portemonnaie von einer armen Waschfrau von der Königs-, Sternwarten- bis zur Thalstraße Nr. 12, Inhalt 1 \mathcal{R} 12 1/2 \mathcal{N} , gegen angemessene Belohnung abzugeben Thalstraße Nr. 12, 4 Treppen bei **Müller**.

Ein Battist-Taschentuch gez. J. W. 16. am Donnerstag von der Halle'schen Straße bis Gerberthor verloren.

Gegen Belohnung von 10 Ngr. abzugeben bei Herrn **Hauschild**, Gerberstraße Nr. 20.

Ein schwarzeidener Regenschirm mit eisernem Gestelle und durchbrochenem schwarzen Horngriff ist vom Eigenthümer in den Tagen vom 16. bis 20. Mai irgendwo stehen gelassen worden.

Man bittet denselben gefälligst Poststraße Nr. 15, 1. Etage abgeben zu wollen.

Ein kl. weißer Hund mit schwarzen Ohrspitzen, halbgeschoren, hat sich am 1. d. M. spät Abends verlaufen; man wolle denselben gegen Dank und Belohnung Brühl 15, III. abgeben.

Gefunden wurde ein Leihbauschein
Wasserkunst Nr. 12 parterre rechts.

Gefunden.

An der Pferdeschwemme (Nonnenmühle) sind Donnerstag Nachmittags ein Paar Kinderstiefelchen aufgefunden worden und sind gegen Insertionsgebühren abzuholen Wassertunft Nr. 1.

Gefunden wurde ein Cigarren-Etui auf einer Bank im wilden Rosenthal. Gegen Erstattung der Insertionsgebühren abzuholen Georgenstraße Nr. 19, im Garten 1. Etage.

Ein stehen gebliebener Sonnenschirm kann gegen Kostenersatzung abgeholt werden bei **Fr. Ed. Schneider**, Hainstr. 2.

Liegen gelassen wurde am Mittwoch ein Sonnenschirm bei **Lömppe & Kof.**

Ein brauner langhaariger Hund ist zugelaufen und ist abzuholen Reichstraße 44, im Hofe 1 Treppe.

Wer sich nach einem längeren Spaziergang durch Wald und Flur mit Speise und Trank erquicken will, dem ist **Dücker's Terrasse** in Kleinzschocher mit seiner freundlichen Aussicht nur zu empfehlen.

Den Vertretern des deutschen Lehrerstandes
ein freudig Willkommen!

Mögen dieselben zum treuen Gesinnungsaustausch die festlichen Räume der

guten Quelle

recht oft besuchen.

Hinab mit dem Trunk, wenn er klar ist,
Heraus mit dem Wort, wenns wahr ist.

Ein alter Stammgast.

Wann beginnen

die Extrafahrten nach Halle???

Lieber **Gottfried K.**..... wir gratuliren Dir.

Neumarkt Nr. 11.

K. G. Z. K. E. L. N. Z.

Wir gratuliren unserm Freund **Gustav Braune** zu seinem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen. **H. R. A. S. F. B.**

Adresse an den König.

Bei den Unterzeichneten liegt eine Adresse auf, welche unserem Könige bei dem Glücke, welches Ihm und dem gesammten Königshause durch die Geburt des Prinzen Friedrich August zu Theil geworden, die herzlichste Theilnahme Sächsischer Staatsbürger in schlichten Worten bezeigen soll. Es steht Jedermann frei seinen Namen unter diese Adresse zu setzen. Die Unterzeichnung wird mit Ende dieser Woche geschlossen.

W. Felsche, Hofconditor (Café français). **J. Jacob Huth**, Weinhändler, Universitätsstraße. **Marien-Apotheke**, Marienplatz. **Dr. Struve**, Mineralwasser-Anstalt, Zeiger Straße 35. **H. A. Täschner**, Engel-Apotheke, Markt. **L. Zschinschky**, großer Blumenberg, Theaterplatz.

Ausstellung von Lehrmitteln während der XV. allgem. deutschen Lehrerversammlung.

Seit längerer Zeit hat der unterzeichnete Ausschuss eine Ausstellung von Lehrmitteln aller Art für die 15. allgemeine deutsche Lehrerversammlung vorbereitet. Dieselbe wird im großen Saale der Buchhändlerbörse stattfinden und allen Inhabern von Festzeichen den 6. 7. und 8. Juni von früh 8 bis Abends 7 Uhr zugänglich sein. Den Nichtinhabern von Festzeichen jedoch wird an den bezeichneten Tagen zur Vermeidung allzugroßen Andrangs nur in den Stunden von früh 9 bis Mittags 2 Uhr, als in der Zeit, wo voraussichtlich die größere Zahl der Festtheilnehmer den wissenschaftlichen Verhandlungen beiwohnen wird, der Eintritt gegen Erlegung von 2 1/2 Mgr. offen stehen.

Leipzig, den 2. Juni 1865.

Der Ausstellungsausschuss für die 15. allgemeine deutsche Lehrerversammlung.

Dr. Möbius, Vors.

Kaufmännischer Verein.

Während der bevorstehenden XV. deutschen Lehrer-Versammlung veranstalten wir eine

öffentliche Ausstellung unserer Musterammlung

und laden zu deren Besuch ein.

Dieselbe ist in unserem Vereinslocal Johannisgasse Nr. 6—8 am

Montag den 5. Juni von Vormittags 10 bis Nachmittags 3 Uhr und Dienstag den 6. bis Donnerstag den 8. Juni o. regelmäßig Mittags von 12 bis 2 Uhr geöffnet.

Die Bibliothek bleibt heute Sonnabend geschlossen.

Der Vorstand.

Patriotischer Verein.

Die auf nächste Mittwoch den 7. Juni festgesetzte Monatsversammlung des Vereins wird mit Rücksicht auf die gleichzeitig stattfindende Lehrerversammlung auf

Freitag den 9. Juni

verlegt. Das Nähere wird noch vorher in diesem Blatte bekannt gemacht werden.

Der Vorstand.

An die verehrte Frau **L. v. S.**

zum Geburtstage.

Ein langes Leben sei beschieden
Boll Glück und Freude Dir hienieden,
Es drücke Dich nie der Sorgen Pein,
Klar sei Dein Himmel stets und rein.
Den Glückwunsch redlich, treu und wahr
Bringt heut' Dein bester Freund Dir dar.

H-a. Heute keine Generalversammlung,
dafür Sonnabend, 10. d. M. bei **Trietschler.**

Männer-Gesang-Verein.

Die betreffenden Mitglieder werden höflichst ersucht die Notenstehe für **Dresden** in dem Geschäfts-Local des Cassirers, Raschmarkt Nr. 1, in Empfang nehmen lassen zu wollen.

Sänger des Vereins Thalia!

Sonntag früh 1/26 Uhr, hohe Straße Nr. 25.

Luschnia. Heute Abend Esche's Restauration. Pfingstausflug. Letzte Anmeldung zum Sängerkfest.

R. Höpner'scher Verein.

Am 1. Pfingsttage Nachmittags 1/22 Uhr Parthie nach **Böhlitz-Ehrenberg.** Versammlungsort am Frankf. Thor (Steueramt).

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neuangekommene Gemälde.

Die kleinen Fischdiebe von Aug. Bisler in München.
Landschaft mit Schafen von Albert Schwarze in Berlin.
Märkischer Kiefernwald von E. Gärtner das.
Marine, Leuchtturm zu Sunderland von S. Esche das.
„Guten Morgen!“ von F. W. Ingenmay in Düsseldorf.
Hirtenskindchen an der Quelle von G. Süß das.

Dankagung. Allen denen, besonders herrschaftlichen Dienern und Kutschern Leipzigs, die mich während meiner Krankheit liebevoll und freundlich unterstützten, sage ich nach meiner Herstellung den wärmsten, innigsten Dank. Leipzig, 1. Juni 1865. Ch. Rietscher.

Einladung.

Die evangelisch-lutherische Mission zu Leipzig

gedenkt **Mittwoch den 7. Juni** Vormittags 9 Uhr in der hiesigen St. Nicolai-Kirche ihr **Jahresfest** zu feiern, womit diesmal wieder die Abordnung eines Missionars nach Ostindien verbunden sein wird. Die Festpredigt hat Herr Hof- und Domprediger Probst Dr. **Thiele** aus Braunschweig übernommen. Mittags 12 1/2 gemeinschaftliches Mittagessen im Saale des Schützenhauses, Abends 7 Uhr Zusammenkunft der Missionsfreunde ebendasselbst.

Das Collegium der evangelisch-lutherischen Mission zu Leipzig.

Leipziger Vorschuß-Verein.

Nachdem Herr **Peter Ulrich**, Schuhmachermeister hier, krankheitshalber seine Stelle als Ausschuß- und stellvertretendes Directorialmitglied niedergelegt hat, ist Herr **August Voigt**, Schuhmachermeister hier, als Ausschußmitglied einberufen und Herr **Friedrich Sey** zum stellvertretenden Directorialmitglied erwählt worden.

Solches wird nach §. 46 hierdurch bekannt gemacht.

Leipzig, 1. Juni 1865.

Der Ausschuß.
F. E. Näser.

Riedelscher Verein.

Die zum **Reserve-Chor** eingeladenen Damen wollen sich gef. heute Abend punct 7 Uhr in der 2. Bürgerschule einfinden. Die Herren **Arioner** sowie die letzten Mittwoch nicht erschienenen Herren Lehrer werden gebeten, ebendasselbst 1/28 Uhr zu erscheinen.

Zu der **Dienstag den 6. Juni Abends 7 Uhr** in der **Thomas-Kirche** stattfindenden

Generalprobe zum Kirchenconcert

der Deutschen Lehrerversammlung werden alle activen Mitglieder und Gäste, welche das Dessauer Programm mit einstudirt haben, freundlichst gebeten, sich pünctlich einzustellen.

Schriftsteller-Verein. Heute Abend Spaziergang mit den Frauen nach **Gohlis** (Ober-schenke). Versammlungspunct **Café français** 7 Uhr. Der Vorst.

Stiftungsfest des „Allgemeinen Deutschen Arbeitervereins“.

Die Mitglieder in Leipzig feiern das Stiftungsfest morgen zum **ersten Pfingstfeiertage**. — Festredner Herr Professor **Wuttke** und **Ludw. Würkert**; — Gesänge **gemeinschaftlich**. — Musik: Capelle **Wenck**; — Freunde sind willkommen. — Anfang **Nachmittag 4 Uhr**. Das Festcomité.

Arbeiter-Bildungs-Verein.

Morgen den 1. Feiertag früh 1/28 Uhr Versammlung an **Hahnemanns Denkmal**. Ausflug nach **Ehrenberg**.

D. V.

Messing! Heute Wartburg.

Vermählungsanzeige.

Archidiaconus **D. Tempel**

Auguste Tempel geb. **May**.

Leipzig, den 31. Mai 1865.

Nach längeren Leiden entschlief heute Mittag 1 Uhr unser Bruder

Ferdinand Schatz.

Dieses zeigen seinen Freunden und Bekannten hierdurch an

E. F. Schatz,
E. D. Schatz.

Leipzig, den 1. Juni 1865.

Heute entschlief nach langen schweren Leiden unser guter Bruder, Schwager und Onkel, **Carl Wardubitz**, im 68. Jahre, was wir Freunden und Bekannten hierdurch anzeigen.

Leipzig den 1. Juni 1865.

Die Familien **Wardubitz** u. **Williger**.

Heute früh 1/29 Uhr starb unsre gute Frau, Mutter und Großmutter nach längern Leiden und 2-tägigem Krankenlager.

Um stilles Beileid bittet

Leipzig, am 2. Juni 1865.

G. Schöttge

im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Herzlichen Dank allen Denen, welche meinem guten Mann **Friedrich Forscher** während seiner Krankheit so große Theilnahme zeigten, so wie für den Balmen- und Blumenschmuck meinen innigen Dank. Gott möge Sie alle vor so einem Schicksal bewahren.

Witwe **Forschner**.

(Verspätet).

Nachruf,
der verklärten

Jungfrau Johanne Therese Löwe

gewidmet von ihren trauernden Freundinnen.

Du tauschtest schnell des Lebens Krone
Für Deiner Jugend Kranz
Und wandelst nun an Gottes Throne,
Bestrahlt vom Sternenglanz.

Du ruh'st und über Deine Wange
Rollt keine Thräne mehr;
Dir wird vor keinem Sturme bange
Und keine Stunde schwer.

Nur kurze Zeit, Verklärte, weilte
Dein Geist im Land der Ruh';
Du warst Gott lieb: darum ertheilte
Er Dir die Palme früh.

Erlöste, bete für die Deinen,
Für ihrer Seelen Ruh',
Und sende uns, die wir jetzt weinen,
Der Hoffnung Strahlen zu.

Sind wir genug geprüft hienieden,
Zerbricht der Wanderstab:
Dann trocknest Du im ew'gen Frieden
Die letzte Thrän' uns ab.

Schneeberg, den 3. Juni 1865.

Laura Roscher. Sidonie Mühlmann.

Angemeldete Fremde.

Antrag, Fr. Rent. a. Schlez, Stadt Nürnberg.
Belthelm, Kfm. a. Berlin, und
Buhlmann, Kfm. a. Elberfeld, St. Hamburg.
Burchardt, Privatdocent a. Jena, St. Dresden.
Boschmann, Kfm. a. Neustädtel, Stadt Berlin.
Brendel, Bäckerstr. a. Baltimore, St. Köln.
Bognier, Kfm. a. Paris, Hotel de Russie.
Bull, Holzhlr. a. Hamburg, und
Burchardt, Werkführer u. Frau aus Düsseldorf,
goldner Hahn.
v. Blome, Privat. a. München, und
Burchardt, Kfm. a. Wien, Hotel de Baviere.
Börner, Kfm. a. Aachen, Brüsseler Hof.

Berck, Buchhalter nebst Familie aus Hamburg,
goldner Elephant.
Berthold, Hdlsm. a. Ebersbach, und
Burlart, Lohnkutscher a. Annaberg, g. Sieb.
Bischoff, Part. a. Berlin, und
Böttcher, Stsbef. a. Naumburg, St. Nürnberg.
Bönsh, Kfm. a. Gdr'ig, Stadt Gotha.
Börner, Kupferh.-Mstr. a. Berlin, St. Franff.
v. Brebow, Stsbef. a. Lenzke, Restauration des
Berliner Bahnhof.
Cohn, Kfm. a. Liegnitz, und
Cohn, Kfm. a. Berlin, g. 3. Palmbaum.
Chorherr, Fr. Privat. a. Berlin, St. Nürnberg.

Dressel, Fabr. nebst Töchtern a. Limbach, Hotel
3. Kronprinz.
Dressel, Weber a. Glauchau, blaues Ros.
Eibers, Kfm. a. Harforten, g. 3. Palmbaum.
v. Einem, Rittmstr. a. Frankfurt a/M., und
v. Einem, Frau Privat. aus Gdr'ig, Hotel de
Baviere.
Effe, Kfm. a. Magdeburg, Hotel 3. Kronprinz.
Flossen, Stsbef. a. Wöngardenhof, Hotel zum
Palmbaum.
Fahnauer, Kfm. a. Chemnitz, und
Fliß, Kfm. a. Magdeburg, goldner Elephant.
Fulda, Kfm. a. Harburg, Stadt Frankfurt.

v. Faber, Baron, Obrist n. Frau aus Berlin, Stadt Nürnberg.
 Fröhlich, Kfm. a. Berlin, Rosenkranz
 Försterlin, Part. nebst Frau aus Nischenleben, weißer Schwan.
 Grünwald-Dredow, Gutsbes. aus Frauzensbad, grüner Baum.
 Günther, Kfm. a. Greiz, Lebe's Hotel garni.
 Graichen, Gerbermstr. a. Altenburg, g. Sieb.
 Hilberg, Rent. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.
 Saul, Fabr. a. Delitzsch, weißer Schwan.
 Glöck, Kfm. a. Frankfurt a/M., Stadt Berlin.
 Hallström, Fabrikbes. a. Rieburg,
 Gartenstein, Mühlenbes. a. Brandenburg, und
 Hoppe, Actuar a. Liebenwerda, grüner Baum.
 Holt, Rent. a. Berlin, Stadt Frankfurt.
 Hanke, Kfm. a. Trübenwasser,
 Haberland, Kfm. a. Berlin, und
 Hering, Kfm. a. Dresden, Hotel z. Palmbaum.
 Hoffmann, Privat. n. Familie aus Marktbreit, Hotel de Russie.
 v. Hinnüber, Frau Finanzrätthin nebst Tochter a. Hannover,
 Häußel, Stud. a. Jena, und
 Hülbert, Kfm. a. Brüssel, Restaur. des Magdeburger Bahnhofes.
 Horsfall, Kfm. n. Frau a. Charlottenburg, Hotel de Baviere.
 Happel, Kfm. n. Frau,
 Happel, Frl., und
 Happel, Rent. n. Fr. a. Petersburg,
 Hess, Reg.-Präsident n. Frau a. Gotha, und
 Gartenstein, Rent. n. Frau a. Saupen, Stadt Nürnberg.
 Hige, Fabrikbes. a. Breslau, Restauration des Leipzig-Dresdner Bahnhofes.
 Hüttel, Kfm. a. Meissen, Stadt Dronienbaum.
 Jyffing, Part. a. Dresden, Stadt Dresden.
 Jacob, Fabr. a. Bergisdorf, Bamberger Hof.
 Jäger, Lehrersfrau a. Nischenleben, w. Schwan.
 Kundermann, Goldarbeiter a. Dresden, St. Eöln.
 Kühn, Kfm. a. Wittgensdorf, goldner Hahn.
 Kuhl, Privat. a. Kiel, Hotel de Baviere.
 Knippe, Kfm. a. Riga, Stadt Gotha.
 Krimpe, Kaufm. a. Dresden, Restauration des Leipzig-Dresdner Bahnhofes.
 Kramer, Kfm. a. Mannheim, weißer Schwan.
 Knoblauch, Gen.-Dir. n. Fam. a. Magdeburg, u.
 Kraebe, Kfm. a. Bremen, Hotel de Prusse.
 v. Kessel, Gutsbes. a. Raka, Lebe's Hotel garni.
 v. Knoblauch, Gutsbes. a. Berlin, Restauration des Berliner Bahnhofes.
 Köber, Gutsbes. a. Carlsbad, und
 Leipzig'er, Kfm. a. Berlin, S. z. Palmbaum.
 Letina, Kfm. a. Annaberg, Restaur. des Magdeburger Bahnhofes.
 Lindner, Kfm. a. Dresden, Restaur. des Leipziger Dresdner Bahnhofes.
 van Luden, Baumstr. n. Bedienung aus Amsterd., Hotel de Pologne.

Lühr, Jägermstr. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.
 Meise, Fabr. a. Reckane, Stadt Dresden.
 Nagdorf, Kfm. a. Schwiege, Stadt Berlin.
 Müller, Kfm. a. Gießen, Hotel z. Palmbaum.
 Mohr, Stud. a. Königssee, Stadt Eöln.
 Menzel, Glasfabr. a. Penzig, goldnes Sieb.
 Müller, Insp. a. Biendorf, Stadt London.
 Monthcy, Rent. a. Stettin,
 Rathys, Ingen. a. Chemnitz,
 Mohr, Gutsbes. a. Naumburg, und
 v. Ralsburg, Part. a. Cassel, Stadt Nürnberg.
 de Miquelarena, Stud. a. Barcelona, und
 Western, Kfm. a. Reichenberg, Restauration des Leipzig-Dresdner Bahnhofes.
 Müller, Def. a. Salzingen,
 Mangold, Kfm. a. Berlin, und
 Mezel, Kfm. a. Halle, grüner Baum.
 Müller, Dir. a. Lugau, Stadt Frankfurt.
 Rinde, Braumstr. a. Holmstadt, Stadt Berlin.
 Neubürger, Steinbruckerbes. a. Dessau, und
 Reuling, Gutsbes. a. Carlsbad, S. z. Palmbaum.
 Reiter, Kfm. a. New-York, Hotel de Baviere.
 Opiß, Müller, a. Ditsch, blaues Kopf.
 v. Oppen, Offiz. Frau nebst Tochter a. Stolp, Restaur. des Berliner Bahnhofes.
 Rosmann, Kfm. a. Berlin, goldner Hahn.
 Reißler, Kfm. a. Remscheid, Stadt London.
 Roda, Frau a. Prgau, blaues Kopf.
 v. Rohland, Frau Baronin a. St. Petersburg, Stadt Nürnberg.
 v. Penz, Part. a. Mecklenburg, Restauration des Leipzig-Dresdner Bahnhofes.
 Pittert, Kfm. a. Breslau, Hotel de Pologne.
 Reif, Ober-Gärtner a. Rath, Lebe's G. garni.
 v. Reuswih, Gutsbes. nebst Frau a. Podewitz, Hotel de Prusse.
 Rosberg, Def. a. Dresden,
 Rosberg, Landw. a. Münchhof, und
 Rauhner, Part. n. Fr. a. Nürnberg, Hotel z. Palmbaum.
 Reißbaum, Kfm. a. Memel, Stadt Eöln.
 Rein, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.
 Rühl, Kfm. a. Genf, Stadt London.
 Reger, Kfm. a. Frankfurt a/M., St. Hamburg.
 Reipsch, Maschinenfabr. a. Grimmitzsch, u. und
 Roode, Landrath a. Schleswig, Stadt Nürnberg.
 v. Rehtera, Graf, Rent. a. Würzburg, St. Rom.
 Rohbed, Fr. Gutsbes. a. Tempelhof, gr. Baum.
 Rönneknamp, Kfm. a. Berlin, Stadt Frankfurt.
 Rausch, Holzhdtr. a. Düben, weißer Schwan.
 Se. Hoheit der Prinz von Schleswig Holstein-Glücksburg n. Gemahlin, Se. olge und Bedienung a. Lehrte, Stadt Rom.
 Schneider, Ober-Insp. nebst Frau aus Pomsen, Hotel z. Palmbaum.
 Sack, Kfm. a. Berlin,
 Schubert, Comiss. Rath a. Dresden,
 v. Seidendorff, Gen.-Major o/D. a. Halle, und
 Stephan, Def.-Rath a. Artern, Restauration des Magdeburger Bahnhofes.

Schmiedeberg, Kfm. a. Torgau, S. de Russie.
 Stauff, Kfm. a. Constantinopel, S. de Bav.
 v. Schneemann, Reg.-Rath a. Breslau,
 v. Stackenberg, Frau Baronin nebst Familie a. Petersburg, und
 Sengelmann, Gutsbes. a. Naumburg, St. Nürnberg.
 Schulte, Def. a. Gonna, und
 Siegling, Kfm. a. Naumburg, Brüsseler Hof.
 Schneider, Reg.-Rath a. Berlin, Stadt Rom.
 Süms, Kfm. a. Paris,
 Schaper, Kfm. a. Zwickau,
 Seckel, Kfm. a. Wiesbaden, und
 Schmidt, Mühlenbes. a. Rieburg, gr. Baum.
 Schulze, Rector a. Stralsund, Stadt Berlin.
 Steff, Kfm. a. Wertheim, und
 Schwarz, Kfm. a. Mannheim S. de Pologne.
 Saffoini, Rent. n. Frau a. Venedig, Hotel de Prusse.
 Schleuder, Fil., Rent. a. Moskau, Restaur. des Berliner Bahnhofes.
 Schmidt, Kfm. a. Burglitz, goldne Sonne.
 Steinweg, Kfm. a. Gottbus, Stadt Gotha.
 Sternthal, Kfm. a. Eöthen, Klosterg. 14.
 Scheller, Kfm. a. Braunschweig, Münchner S.
 Sejeiz, Kfm. a. Erlangen, Hotel de Prusse.
 Schwarz, Photograph a. Berlin, und
 Schärer, Kfm. a. Erlangen, goldner Elefant.
 Steger, Def. a. Oldenburg, Lebe's Hotel garni.
 Treutler, Kfm. n. Dresden, S. z. Palmbaum.
 Thelenius, stud. med. a. Moskau, St. Nürnberg.
 Tinney, Monteur a. Gölzern, Brüsseler Hof.
 Tümmel, Frau Rent. n. Tochter a. Hannover, Lebe's Hotel garni.
 v. Traugott, Rent. a. Berlin, Restauration des Berliner Bahnhofes.
 Ueberle, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Weidel, Kfm. n. Frau a. Eöln, S. z. Palmb.
 Wöfel, Kfm. a. Langenbielau goldner Elefant.
 v. Wolf, Fil., Rent. a. Stolp, Restauration d. Berliner Bahnhofes.
 Wiesner, Defonom aus Liebertwolkwitz, goldnes Cithorn.
 Wido Dyrns, a. Prag Hotel z. Palmbaum.
 v. Wihendorf, Fr. Obrist n. Fam. a. Kiel, und
 Warge, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Baviere.
 Walter, Post n. Fr. a. Friedberg, St. Hamb.
 Weiß, Inspector a. Dresden, Restauration des Leipzig-Dresdner Bahnhofes.
 Wex, und
 Weyer, Part. a. Berlin, Stadt Frankfurt.
 Winkler, Def. a. Genußig, und
 Wender, Vchhdtr. a. Kenowitz, Stadt Berlin.
 W inschenk Frau Rent. a. Lhorn, Restauration des Berliner Bahnhofes.
 Zehmisch, Finanz-Calculator a. Dresden, Hotel z. Palmbaum.
 von Zech-Buxlerstoda, Graf nebst Dienern aus Gofel, Stadt Berlin.
 v. Zychlinski, Leutn. a. Berlin, Stadt Berlin.
 Zimmermann, Kfite. a. Halle, Lebe's G. garni.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 2. Juni. Berg.-Märk. C.-B.-Act. 135; Berl.-Anhalt-192 1/2; Berlin-Potsd.-Magdeb. 224 Br.; Berlin-Stett. 135 3/4; Breslau-Schweid.-Freib. 143; Eöln-Windener 226; Cofel-Dverb. 61 1/2; Galiz. Carl-Ludw. 99 3/4; Mainz-Ludwh. 129; Westl. 82 1/4; Friedr.-Wilh.-Nordb. 73 3/4; Oberschl. Lit. A. 171 1/2; Destr.-Franz. Staatsb. 114 3/4; Rhein. 115 1/2; Südb. (Lomb.) 136 3/4; Thür. 134 1/4; Preuß. Anl. 5 1/2 105 7/8; do. 4 1/2 102; do. St.-Sch.-Scheine 3 1/2 91 1/8; Destr. Nat.-Anleihe 70 3/8; do. Loose v. 1860 86 1/2; do. v. 1864 53 1/4; Destr. Silberanl. 75 1/4 Br.; Destr. B.-Noten 93 1/2; Russ. Poln. Schagoblig. 4 1/2 73 1/8; Russ. B.-Noten 80 1/8; Amerik. 72 1/2; Darmst. do. 91 1/8; Dessauer do. 89 1/4; Disc.-Comm.-Anth. 102 1/8; Genfer Credit-Act. 41 1/2; Geracr B.-A. 106 1/4; Gotthard Privatb.-Actien 101 1/8; Leipz. Credit-Act. 84 1/4; Mein. do. 101 1/8; Pr. B.-Anth. 146; Destr. Cred.-Act. 85 3/4; Weim. B.-Act. 101. Wechsel-Course. (Notiz vom 1. Juni 1865.) Amsterdam l. S. 143 1/8; Hamburg l. S. 152; Hamburg 2 W. 151 1/4; London 3 W. 6.23; Paris 2 W. 81; Wien 2 W. 92 3/4; Frankfurt a/M. 2 W. 56.26; Petersburg l. S. 88 1/8; Bremen 8 L. 111 1/8.
 Wien, 2. Juni. Amtliche Notirungen. Nationalanlehen 75.80; Metall. 5 1/2 71.20; Staatsanl. v. 1860 92.50; Bank-Act. 800; Actien der Creditanstalt 183.40; Silberagio 106.75; London 108.80; l. l. Münzduc. 5.19. Börsen-Notirungen v. 1. Juni. Metall. 5 1/2 71.25; do. 4 1/2 70. —; Bankact. 800. —; Nordb. 172.80; Mit Verloofung vom 3. 1854 87.50; National-

Anl. 75.80; Act. der St.-E.-Gesellsch. 183.80; do. der Cred.-Anst. 183.50; London 108.75; Hamburg 80.60; Paris 43.20; Galizier 205.80; Act. d. Böhm. Westb. 166.76; do. d. Lomb. Eisenb. 215.50; Loose d. Creditanst. 125.75; Neueste Loose 92.80.
 London, 1. Juni. Consols 89 1/8.

London, 2. Juni Mittags. Consols 90.
 Paris, 1. Juni. 3 1/2 Rente 67.40; Ital. neue Anleihe —; Ital. Rente 66.60; Credit-mobil.-Actien 778.75; 3 1/2 Span. —; 1 1/2 Spanier —; Silberanl. —; Destr. St.-Eisenb.-Actien 433.75; Lomb. Eisenb.-Actien 502.50. Disconterabsetzung. Franzosen hob auf 3, bessere Liquidat. Schluß 67.22.
 Paris, 2. Juni. 3 1/2 Rente 67.30. Italien. neue Anleihe —. Italien. Rente 66.65. Credit-mob.-Actien 775. 3 1/2 Spanier —. 1 1/2 Spanier —. Silberanleihe —. Destr. Staats-Eisenb.-Actien 425. Lombard. Eisenbahn-Actien 498.75. Günstig, später angeboten. Bahnen-Liquidation schwierig, Liquidationscourse 66.40, 425, 778.75, 497.50.

Berliner Productenbörse, 2. Juni. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 44—62 nach Qual. bez. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 29—35 nach Qual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco —, pr. d. Wt. 26 1/4. — Spiritus pr. 8000 1/2 Tr. loco 14 1/2, Juni 14 1/8, Juli-August 14 3/8, Sept.-Octbr. 15 fest. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 39 1/2, Juni 39 1/4, Juli-August 40 1/2, Sept.-Oct. 42 3/4 fest. — Rüböl pr. 100 Pfd. loco 13 1/2, Juni 13 1/2, Juli-Aug. 13 3/8, Sept.-Oct. 13 1/2 fest.

Händels Bad in der Parthe. Temp. d. Wassers d. 2. Juni Ab. 6 U. 17° R.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. H. Ditzmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.